

# WILDSCHÖNAUER GEMEINDEBLATT



Amtliche Nachrichten und Informationen für die Gemeinde Wildschönau

17. Jahrgang

[www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at)

Nr. 1/ April 2010

## Das Ergebnis der Gemeinderatswahl 2010

**Bürgermeister Silberberger Rainer,**  
1965, Hotelkaufmann, Roggenboden, Oberau 167



Amtsleiter Bernhard Silberberger und Bgm. Rainer Silberberger

Die neugewählten Gemeinderäte, aufgeteilt auf die Ortschaften:

### Niederau

GR Eder Johannes,  
1982, Angestellter, GF-Stv.,  
Marchbach, Niederau 46  
GR Luchner Franz Josef,  
1967, Selbstständig, Wild-  
schönauerstr., Niederau 112  
GR Brugger Christoph,  
1970, Skilehrer, Wildschön-  
auerstraße, Niederau 331

### Oberau:

GR Naschberger Thomas,  
1964, Berufsschullehrer, Sonn-

berg, Oberau 209  
GV Klingler Gottfried,  
1971, Landwirt, Schönberg-  
weg, Oberau 59  
GR Gruber Andreas,  
1965, Verkaufsleiter, Zauber-  
winkelweg, Oberau 391  
GV Stadler Ludwig,  
1967, Kaufmann, Mühlthal,  
Oberau 270  
GV Gwiggner Josef,  
1970, Buschauffeur u. Student  
jur., Klammstr., Oberau 167  
GR Silberberger Herbert,  
1978, Chemotechniker, Nieder-  
achenweg, Oberau 47

**Vizebürgermeisterin Eberl Christine,**  
1961, Angestellte, Burgstallweg, Niederau 28



Vizebgm<sup>in</sup> Christine Eberl

aerweg, Auffach 211  
GR Weißbacher Peter,  
1959, Gemeindeangestellter,  
Mühlhäusl, Auffach 310

### Thierbach:

GR Gruber Matthias jun.,  
1966, Landwirt, Hinterthier-  
bach, Thierbach 7  
GR Klingler Sebastian,  
1966, Zimmermeister, Urslau-  
weg, Thierbach 224

Die konstituierende Sitzung  
fand am 29. März 2010 statt.  
Die Besetzung der verschie-  
denen Ausschüsse findet in der  
nächsten Gemeinderatssitzung  
statt.

### Auffach:

GV Mayr Josef,  
1965, Bauer und Liftarbeiter,  
Unterbergweg, Auffach 36  
GR Margreiter Reinhard,  
1960, Chemiarbeiter, Tegel-  
anger, Auffach 105  
GR Mühlegger Andreas,  
1981, Hotelkaufmann, Bern-

### Lebensweisheit

Lüge nie, denn du kannst ja  
doch nicht alles behalten,  
was du gesagt hast.

### Wichtiger Hinweis:

Die Gemeinde wurde von der Post darauf hingewiesen,  
dass ab Herbst 2010 nur mehr Sendungen mit der korrek-  
ten (neuen) Straßenbezeichnung zugestellt werden.  
Um Beachtung wird gebeten.



# Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

## Sitzung vom 11. Jänner 2010

### Berichte des Bürgermeisters:

• Der Bürgermeister bringt ein Dankschreiben vom Kameradschaftsbund für die jährliche Unterstüzung der Gelöbniswallfahrt zur Kenntnis. Ebenso wird ein Dankschreiben des kath. Pfarramtes Oberau für die Unterstüzung der Wildschönauer Pfarren zur Kenntnis gebracht.

• Von Dr. Richard Lanner wird ein Schreiben zur Kenntnis gebracht, in dem er der Gemeinde mitteilt, dass er mit Sommer 2010 seine Tätigkeit, nach bald 34 Jahren, als praktischer Arzt in Niederau beenden wird. Das bedeutet, dass sich der Gemeinderat Gedanken über den Bereitschaftsdienst, vor allem am Wochenende, machen muss.

• Eine Firma Angerer aus Burghausen in Bayern stellt den Antrag auf Anmietung einer Promotionsfläche im Eingangsbereich zur Kundler Klamm zur Durchführung eines Gewinnspiels. Der Gemeinderat lehnt das Ansuchen ab.

• Von der Weggemeinschaft Bernau wird der Antrag auf Kostenzuschuss für die Winterstreuung des Bernauerweges gestellt. Da noch weitere solche Ansuchen vorliegen, wird erhoben, welche Gemeinderatsbeschlüsse bezüglich Winterdienst auf Güterwegen vom Gemeinderat bereits gefasst wurden. Der Beschluss ist zu überarbeiten um gleiche Bedingungen für alle Güterwege zu schaffen.

### Einmaliger Zuschuss an den Museumsverein – Auszahlungsbeschluss:

Der im Budget 2009 im ao. Haushalt veranschlagte Zuschuss von € 130.000.– an den Museumsverein für den Anbau beim Museum kann zur

Auszahlung gebracht werden. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

### Irina Kirchler, Mühlleitweg, Niederau 266 – Sportförderung:

Für außergewöhnliche sportliche Leistungen im Jahr 2009 erhält Frau Irina Kirchler einen Sportförderungsbeitrag von € 500,–. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

### Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes 2010:

Zu Beginn der Budgetdebatte bringt Bürgermeister Rainer Silberberger ein Schreiben des Überprüfungsausschusses über eine unangemeldete Überprüfung der Gemeindekasse zur Kenntnis. Es geht daraus hervor, dass die Kasse richtig und ordnungsgemäß geführt wird und keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt werden konnten. Der Überprüfungsausschuss dankt dem Kassier für seine ordentliche und gewissenhafte Kassenführung.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 wurde vom Bürgermeister in Zusammenarbeit mit Kassier Meinhard Rabl ausgearbeitet und vom 23. Dezember 2009 bis 06. Jänner 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. In einem Schreiben der Gemeindeabteilung, HR Dr. Helmut Praxmarer, sind die Gemeinden angehalten, aufgrund der schwierigen finanziellen Entwicklung sehr sorgsam mit der Erstellung der Haushaltspläne umzugehen.

Der Bericht über die Schuldenentwicklung bei den Gemeinden gibt Grund zu Besorgnis. Die Anzahl der Gemeinden die mit mehr als 80 % des fortlaufenden Überschusses verschuldet sind, hat sich in Tirol fast verdoppelt. Der Bezirk Kufstein erweist sich dabei zum Glück noch als relativ guter und gesunder Bezirk aufgrund

seiner wirtschaftlichen Stärke. Sehr viel Geld wird die Gemeinde Wildschönau zukünftig für die Sanierung des Wegenetzes (Güterwege, Gemeindegwege) aufwenden müssen. Der GR-Beschluss über eine Übernahme von 80 % bzw. 100 % der Wegerhaltungskosten für Güterwege muss überarbeitet bzw. neu darüber beraten werden. Dringend erforderlich sind die Sanierung der Heizung beim Schwimmbad, der Ankauf eines Friedhofbaggers sowie der weitere Ausbau des Kanalnetzes. Priorität hat jedoch der Umbau des Gemeindeamtes. Das nun doch in die Jahre gekommene und nicht mehr den heutigen Erfordernissen (behindertengerecht) entsprechende Gemeindeamt bedarf einer dringenden Sanierung. Derzeit nichts vorgesehen wurde im Budget für die Errichtung des Weges Mühlthal-Talmühle. In dieser Angelegenheit wird noch einmal mit dem Baubezirksamt bzw. mit der Lawinerverbauung Kontakt aufgenommen. Nur über diese beiden Behörden ist eine sinnvolle und sicher auch finanziell günstige Lösung für diesen Weg herbeizuführen.

Kein Ansatz hat die Sanierung des Daches beim Feuerwehrhaus in Niederau gefunden. Hier muss zuerst eine gemeinsame Lösung mit der Gemeinde Hopfgarten gefunden werden. Große Ausgaben bzw. Belastungen für die Gemeinde finden sich im Sozial- und Gesundheitswesen wieder, die jedoch seitens der Landesregierung vorgegeben werden. Fragen von verschiedenen Gemeinderäten zum Haushaltsplan wurden vom Bürgermeister und vom Kassier Meinhard Rabl ausführlich beantwortet.

(siehe Seite 3)

Der Haushaltsplan 2010 und der MFP 2011–2013 wurden vom Gemeinderat nach ausführlicher Beratung und der berücksichtigten Änderungen einstimmig bei offener Abstimmung beschlossen. Der Bürgermeister dankt in erster Linie dem Kassier Meinhard Rabl, der sich in letzter Zeit fast ausschließlich mit der

Erstellung des Haushaltsplanes beschäftigt hat, dem Überprüfungsausschuss für die Durchführung der Kasseprüfungen, besonders aber dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und die Einsicht, dass nicht alle Wünsche und Anliegen berücksichtigt werden konnten, was jedoch nicht heißen soll, dass nicht der eine oder andere Wunsch doch noch verwirklicht werden kann.

### Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Über die weitere Zukunft der Sammelcontainer in den Ortschaften wird man sich noch einmal im Abfallwirtschaftsausschuss beraten.

Grundsätzlich besteht jedoch im Gemeinderat die Auffassung, diese aus den Ortschaften zu entfernen.

### Grundsatzbeschluss über den Umbau des Gemeindeamtes:

Vom Gemeinderat wird beschlossen, dass der Umbau des Gemeindeamtes in Angriff genommen werden soll. Ob nun das derzeitige Amt im Gebäude des alten Schulhauses erweitert oder aber die Gemeinde in das leerstehende Posthaus übersiedeln soll, muss noch entschieden werden. Nach einer Studie von Arch. Wurzer wäre das Posthaus Oberau durchaus als Gemeindeamt geeignet. Der Bauausschuss wird eine Besichtigung durchführen. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

### Sebastian Gwiggner, Schwalbenhof – Errichtung eines Hinweisschildes:

Bereits mehrmals hat Sebastian Gwiggner bei der Gemeinde wegen der Errichtung eines Hinweisschildes für den Schwalbenhof bei der Gemeinde angesucht. Er begründet dies damit, dass die Gäste oftmals einfach vorbeifahren und bis nach Thierbach kommen und dann verärgert bei ihm eintreffen. Der Gemeinderat beschließt nun, die Zufahrt zum Schwalbenhof als „Schwalbenhofweg“ zu kennzeichnen. Mehrheitlicher Beschluss bei offener Abstimmung. GR Reinhard Margreiter spricht sich dagegen aus.



## Voranschlag 2010 – MFP (mittelfristiger Finanzplan) 2011–2013

	2010	2011	2012	2013
Gesamteinnahmen/ -ausgaben	8.016.200	7.052.700	7.234.800	7.334.600
Differenz fortdauernde Einnahmen/Ausgaben laut VRV	797.500	833.900	837.100	815.800
Schuldendienst Verschuldungsgrad laut VRV	268.900 33,72%	266.000 31,90%	287.800 34,38%	286.400 35,11%
Leasing- und Ansparrate Verschuldungsgrad mit Leasing- und Ansparrate	334.200 53,29%	334.200 51,38%	334.200 53,10%	310.200 52,98%
Annuitäten an den Abwasserverband Verschuldungsgrad mit Annuitäten	151.600 58,81%	152.600 57,00%	153.200 58,53%	153.800 58,63%
Maastrichterergebnis	328.000	475.700	587.600	619.100
<b>Einmalige Einnahmen (nur MFP)</b>				
Diverse		50.000	54.100	64.300
<b>Summe einmalige Einnahmen</b>	<b>1.320.000</b>	<b>50.000</b>	<b>54.100</b>	<b>64.300</b>
Summe frei verfügbare Mittel und einmalige Einnahmen	1.848.600	617.900	603.400	593.700
<b>Einmalige Ausgaben (nur MFP)</b>				
Diverse		46.100	38.800	38.300
Einmalige Zuwendung an LZ Mühlthal für "LF-A"		30.000	30.000	
Einmaliger Beitrag an SI für Sanierungen öffentl. Interessenten- wege		50.000	50.000	50.000
Sanierung Thierbacherstraße		100.000		
Aufstockung Rücklage = verbleibende frei verfügbare Mittel		391.800	484.600	505.400
<b>Summe einmalige Ausgaben</b>	<b>1.848.600</b>	<b>617.900</b>	<b>603.400</b>	<b>593.700</b>

**Achtung:** Laut einer Information im Merkblatt 12/09 könnte es sein, dass die Getränkesteuerersatzleistung fällt!  
Eine Verminderung der frei verfügbaren Mittel wäre die Folge!

Summe der Getränke-  
steuerersatzleistung 460.800 471.700 481.900 490.200

**Achtung:** Laut Information im Merkblatt 10/2009 sind 10 % der budgetierten Abgabenertragsanteile, das sind 284.750,-, als „Budgetsperre“ bis Jahresmitte 2010 vorzusehen!

### Änderungen des Entwurfes:

Einnahmen	Ausgaben	Bezeichnung
- 34.600,00		Verminderung Rechnungsergebnis
	+ 3.000,00	Bereifung Lindner Traktor
	- 5.900,00	Verminderung HW-Schaden Bernau
	+ 1.600,00	Putzmaschine VS Niederau (70%)
	+ 700,00	Putzmaschine KG Niederau (30%)
	+ 20.000,00	Planung Gehweg Thalmühle
	- 54.000,00	Verminderung Baurücklage

### Endgültiger Haushaltsplan 2010 auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	7.709.900,00	7.709.900,00
Außerordentlicher Haushalt	271.700,00	271.700,00
Gesamthaushalt	7.981.600,00	7.981.600,00

### Verbrennen von Astwerk usw.

An die Gemeinde ergeht immer wieder die Anfrage betreffend dem Verbrennen von Astwerk (biogene Materialien). Grundsätzlich **verboten ist dies zwischen 1. Mai und 15. September** des Jahres. Eine Zulässigkeit besteht nur in entlegenen und unwegsamen Gebieten

- im Zeitraum zwischen 16. 09. und 30. 04. des Jahres
- Mengen bis 1 m<sup>3</sup>
- die Entsorgung (Kompostierung) aufgrund der Abgelegenheit des Gebietes (Unerreichbarkeit mit Fahrzeugen) nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand zu besorgen ist.

Eine „Ausnahmegenehmigung“ des Bürgermeisters, der Feuerwehr, der Landwirtschaftskammer oder von wem auch immer, ist nicht zulässig.

## Sitzung vom 22. Februar 2010

### Berichte des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister bringt Dankschreiben des Fußballclubs, der Bergrettung, der BMK Niederau sowie von Florian Klingler für die gewährten Unterstützungen zur Kenntnis.
- Allen Gemeinderäten wurde ein Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2009 übermittelt.

Daraus ersichtlich sind der jährliche Holzeinschlag sowie sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Forstwirtschaft in der Gemeinde.

### Genehmigung verschiedener Vereinsfeste für das Jahr 2010:

Nachstehende Feste werden vom Gemeinderat für das Jahr 2010 genehmigt:

Datum	Verein	Veranstaltung	Festplatz	Ortschaft	Antrag
07./08.05.	Motorradclub	Motorradfest	Kundlerklamm	Mühlthal	25.01.2010
14./15.05.	Krautingerpass	Frühlingsfest	Kundlerklamm	Mühlthal	04.02.2010
19.06.	High Valley Bikers	Motorradfest	Liftparkplatz	Niederau	11.02.2010
18./20.06.	FF/BMK Mühlthal	Mühlthalfest	Schmiedboden	Mühlthal	10.02.2010
10.07.	Wanderverein Haus	Hauser Wandermarsch	Schwimmbad	Oberau	04.02.2010
16./17.07.	FF Auffach	Sommernachtsfest	Feuerwehrhaus	Auffach	09.02.2010
24./25.07.	Vereine Oberau	Dorffest	Gemeindeplatz	Oberau	25.09.2009
05./08.08.	BMK Oberau	Talffest	Festplatz Schneerose (neu)	Oberau	12.02.2010
21./22.08.	Bergrettung	Schatzbergmarsch	Liftparkplatz	Auffach	12.02.2010

Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.



## **Chöre von Niederau – Antrag auf Unterstützung für Ausbau Proberaum**

Im Zuge des Neubaus der VS Niederau wurde für die Chöre von Niederau ein Proberaum bereitgestellt. Dieser Raum wurde nun von den Chören in Eigenregie ausgebaut. Die Kosten für diesen Ausbau betragen ca. € 6.300,-. Es wird der Antrag auf Unterstützung durch die Gemeinde gestellt. Da im Budget 2010 kein Ansatz dafür vorhanden ist, wird der Antrag zurückgestellt. Außerdem soll mit dem Bürgermeister der Gemeinde Hopfgarten wegen einer Kostenbeteiligung ein Gespräch geführt werden. Der Antrag von den Chören wurde auch an die Gemeinde Hopfgarten gestellt.

## **Jahresbericht über das Museum „z’Bach“:**

GR Hans Mühlegger als Vertreter des Gemeinderates im Vorstand des Museumsvereines gibt einen kurzen Rückblick über den Werdegang des Museums z’Bach. 1993 wurde der Hof mit Mühle von der Gemeinde erworben. Der Kaufpreis betrug umgerechnet ca. € 216.000,-. Alle weiteren Aus- und Umbauarbeiten vom Museum wurden über den Museumsverein abgewickelt und mit den Mitgliedsbeiträgen, verschiedenen Förderungen und Zuschüssen finanziert. 1995 wurde ein Museumsverein gegründet. 1996 wurde die Kapelle renoviert. 1997 wurde das Museum eröffnet. 2009 wurde ein Anbau errichtet, der vor allem eine Cateringküche, Lager- und Archivräume für den Betriebsablauf im Museum beinhaltet. Das Museum ist heute ein Vorzeigeprojekt für die Gemeinde, was durch sehr viele Veranstaltungen immer wieder bewiesen wird. Er weist darauf, dass das Museum zwar ein Betrieb der Gemeinde ist, der gesamte Ablauf im Museum jedoch vom Museumsverein geführt und verwaltet wird. Bei der Jahreshauptversammlung im Dez. 2009 wurde der alte Vorstand wiedergewählt. Das Jahr 2009 wurde mit einem Plus von ca. € 3.600,- abgeschlossen.

Nach einem kurzen Rückblick seiner Jahre als Gemeinderat dankt er dem Bürgermeister und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und für das ihm entgegengebrachte Vertrauen als Vertreter der Gemeinde im Museumsvorstand und hofft, dass die Gemeinde auch weiterhin hinter dem Projekt Bergbauernmuseum z’Bach steht.

**Grundzukauf für Museum:** Wie bereits bei der Sitzung am 30.11.2009, Pkt. 15, beschlossen, soll für das Museum an der Westseite vom Bacherbauer Kajetan Wimmer ein Grundstück zugekauft werden. Nunmehr wurde vom Vermessungsbüro Mayr eine Vermessung durchgeführt. Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 468 m<sup>2</sup> aus dem Grundstück Nr. 691/1 sowie eine Teilfläche von 32 m<sup>2</sup> aus dem GST Nr. 689/1 KG Niederau als Parkfläche für das Museum. Der Grundpreis wird mit € 100,-/m<sup>2</sup> festgelegt. Notar Dr. Thurner wird mit der Erstellung des Kaufvertrages beauftragt. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

## **Auszahlungsbeschluss Rennsportförderung:**

Der im Haushaltsplan vorgesehene Betrag von € 1.000,- für die Rennsportförderung kann an den Tourismusverband zur Auszahlung gebracht werden. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

## **Änderung des örtlichen Raumordnungskonzept bzw. Flächenwidmungs- Planänderung und Erlassung eines Bebauungsplanes:**

Konzeptänderung im Bereich der Gp.873/1 KG Oberau: Für den Bereich von Teilflächen aus der Gp.873/1 KG Oberau wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 25.05.2009 der Beschluss über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst. Zugleich werden Teilflächen aus den Gp(n). 873/1 und 872 rückgewidmet. Aufgrund einer Plankorrektur wird vom Gemeinderat neuerlich die Änderung des Raumordnungskonzeptes für den oben angeführten

Bereich beschlossen. Da es sich dabei um eine planrechtliche Korrektur handelt kann eine verkürzte Auflage erfolgen.

## **Alpinteressenschaft Schönanger, Auffach vertreten durch Obmann Josef Mayr:**

Die Alpinteressenschaft Schönanger beabsichtigt auf einer Teilfläche aus der Gp. 931 KG Auffach die Errichtung eines Stallgebäudes (Unterstand für Jungvieh). Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung einer Teilfläche aus Gp. 931 KG Auffach von derzeit Freiland in Sonderfläche „sonstige land- u. forstwirtschaftliche Gebäude“: Stallgebäude (SLG-1) gemäß dem Änderungsplan von Arch. Dipl. Ing. Hubert Lechner vom 18.02.2010 GZ 019/10. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

## **Bebauungsplan Niederau VII (Ederbergl, Ludwig Fill):**

Der Gemeinderat beschließt den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan „Niederau VII“ (Ederbergl, Ludwig Fill) für den Bereich des GST.Nr. 989/10 Katastralgemeinde Niederau nach den vorliegenden Planunterlagen von Arch. Dipl. Ing. Hubert Lechner, Wörgl vom 22.02.2010 GZl. 022/10.

## **Beschluss über den Umbau des Posthauses zum neuen Gemeindeamt:**

Bei der Sitzung am 22.01.2010 wurde vom Gemeinderat der Grundsatzbeschluss gefasst, dass der Umbau des Gemeindeamtes in nächster Zeit erfolgen soll. Da das derzeitige Amt nicht mehr dem heutigen Standard entspricht, ist ein Umbau unbedingt erforderlich. Ob man das Gemeindeamt im alten Gemeindehaus oder aber in das Posthaus verlegen will, darüber wurde noch keine Entscheidung getroffen. Damit aber ein Architekt mit den Planungsarbeiten beauftragt werden kann, muss der Gemeinderat eine Entscheidung treffen. GR Toni Naschberger ist gegen eine vorzeitige Entscheidung für das Posthaus, da zuerst geklärt werden soll, was mit dem alten Gemeindegebäude geschehen soll. Für das

Posthaus als neues Gemeindeamt spricht eine zentralere Lage, kleinere Kubatur und das räumliche Angebot, geschätzte Minderkosten gegenüber dem Umbau des alten Gemeindegebäudes, keine Störung des Gemeindebetriebes während des Umbaus. Natürlich ergeben sich bei der Entscheidung für das Posthaus wesentliche Fragen:

Was geschieht mit dem Löschzug Kirchen? Ersatzwohnungen für die derzeitigen Mieter, Räumlichkeiten für die Vereine (Sturmlöcher, Chöre). Der Schießstand der Schützengilde und der Polizeiposten bleiben im bestehenden Umfang im Gebäude bestehen. Die Mehrheit des Gemeinderates ist der Auffassung, dass das Posthaus geeignet für ein neues Gemeindeamt ist. Der Umbau ist kurzfristiger durchzuführen und die Kosten sind sicherlich überschaubarer als ein Umbau des alten Gemeindeamtes. Zudem ist man der Auffassung, dass man das derzeitige alte Gemeindehaus einem Bauträger anbieten kann. Bei offener Abstimmung stimmt der Gemeinderat mit 16 Ja-Stimmen für die Verlegung des Gemeindeamtes und somit für den Umbau des ehemaligen Postamtgebäudes. Eine Gegenstimme: GR Naschberger Anton (möchte zuerst wissen was mit dem Gemeindeamtsgebäude weiterhin geschehen soll). Arch. Wurzer erhält den Auftrag für die Aufnahme des gesamten Postamtgebäudes und für die Ausarbeitung der Umbaupläne.

## **Werbebeitrag für das Hinweisschild Museum an der Autobahn:**

An der Autobahn steht ein Hinweisschild für das Museum z’Bach. Dafür ist ein jährlicher Werbebeitrag an die Fa. ASFINAG zu bezahlen. Dieser Werbebeitrag betrug für das Jahr 2008 € 153,-, für die Jahre 2009 u. 2010 € 306,- und für die weiteren Folgejahre nun € 612,-. Der Gemeinderat beschließt, dass der Werbebeitrag auch für die weiteren Jahre bezahlt werden soll.



Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

### Änderung der Heimgebühren für das Altenwohnheim:

Bei der Sitzung am 30.11.2009 wurden die Heimgebühren für das Altenwohnheim festgelegt

und vorbehaltlich der Zustimmung durch das Land beschlossen. Nunmehr wurden die vom Land geprüften Tagessätze vorgelegt und werden wie folgt rückwirkend ab 01.01.2009 neu beschlossen:

Die Gebührensätze gelten ab 01.02.2009	Tagessatz bisher €	Tagessatz neu €	Steigerung um ca %
<b>Wohnheim</b>	36,55	37,30	2,05
<b>Erhöhte Betreuung 1</b>	47,94	49,20	2,63
<b>Erhöhte Betreuung 2</b>	58,18	59,80	2,78
<b>Teilpflege 1</b>	74,73	76,20	2,38
<b>Teilpflege 2</b>	90,46	92,60	2,37
<b>Vollpflege</b>	105,45	108,00	2,42

### Anträge, Anfragen und Allfälliges:

GR Hans Mühlegger zieht ein kurzes Resümee über seine Jahre im Gemeinderat. Es war eine schöne, gute Zeit und es ist viel bewegt worden in der Gemeinde. Manchmal war der Gemeinderat nicht einer Meinung aber großteils wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst und darauf ist es auch sicher zurückzuführen, dass vieles Geschehen ist. Er wünscht dem neuen Gemeinderat, vor allem aber dem Bürgermeister, viel Schaffenskraft und Entscheidungen im Sinne der Gemeinde. GV Ager dankt, dass ihn der Gemeinderat 18 Jahre „erduldet“ hat und möchte ebenfalls Danke sagen. Es ist viel Geschehen in dieser Zeit. Wenn er auch nicht immer mit den Beschlüssen ganz einverstanden war, hat doch ein gutes Klima im Gemeinderat geherrscht. Dass er nach dem Rücktritt von Johann Gwiggnar nicht als Vizebgm. gewählt wurde hat ihn schon ein bisschen „gewurmt“...

### Sitzung vom 08. März 2010

#### Berichte des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister bringt ein Schreiben der FF Auffach bezüglich des Neubaus des Feuerwehrhauses in Auffach zur Kenntnis.
- Dankschreiben der BMK

Mühltal und der FF Mühltal für die gute Zusammenarbeit

- Bereitstellung der Mehrzweckhalle für das Frühjahrskonzert der BMK Auffach am 13. Mai 2010. Absprache mit der Direktion erforderlich. Wird zu den üblichen Bedingungen bereitgestellt.
- Schreiben Dr. Michael Bachmann für die Zufahrt zum Bauplatz. Über die Verlegung der Sammelstelle soll sich der neue Gemeinderat baldmöglichst Gedanken machen.

#### Auszahlungsbeschluss für Medienarbeit:

Für die Medienarbeit werden an den Tourismusverband € 5.000,- überwiesen. Dieser Betrag ist im Haushaltsplan 2010 vorgesehen. Dabei wird festgehalten, dass dieser Betrag nicht an eine Person zweckgebunden sein soll. GR Mühlegger ist dagegen, dass der Betrag auf Dauer nur an Toni Silberberger bezahlt werden soll. Vielmehr sollte dieser Betrag grundsätzlich für Medienarbeit verwendet werden. Die Auszahlung soll quartalsmäßig an den TVB erfolgen.

GR Toni Naschberger bemängelt, dass Silberberger TV noch immer keinen Link auf die Gemeindehomepage hat. Auch die Berichterstattung im bisherigen Wahlkampf sieht er etwas skeptisch. Der TVB soll in Zukunft belegen wie er den Zuschuss für Medienarbeit

von der Gemeinde verwendet hat. Abstimmungsergebnis für die Auszahlung des Medienbeitrages an den TVB: 15 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung (Anton Naschberger), Hans Mühlegger enthält sich der Stimme, da er für eine ¼-jährliche Auszahlung ist.

### Informativ - Aktuell - Interessant

[www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at)

Die Homepage der Gemeinde Wildschönau

#### Festsetzung der Waldumlage für 2010 gem. § 12 Tiroler Waldordnung:

Zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für die Forstaufsichtsorgane wird die Gemeinde ermächtigt eine jährliche Umlage einzuheben.

Gemäß Tiroler Waldordnung hat der Gemeinderat den Gesamtbetrag jährlich durch Verordnung festzusetzen. Der Gesamtbetrag der Waldumlage für das Jahr 2010 errechnet sich wie folgt:

Ertragswaldfläche (ohne ÖBF)	3.621,8280 ha
davon Wirtschaftswald (ohne ÖBF)	2.013,3997 ha
davon Schutzwald im Ertrag (ohne ÖBF)	1.608,4283 ha
Wirtschaftswald (ohne Verringerung der Umlage)	1.973,0120 ha (Tarif 1)
Wirtschaftswald (mit Verringerung der Umlage um 20%)	11,1806 ha (Tarif 3)
Wirtschaftswald (mit Verringerung der Umlage um 40%)	29,2071 ha (Tarif 5)
Schutzwald im Ertrag (ohne Verringerung der Umlage)	1.578,1860 ha (Tarif 2)
Schutzwald im Ertrag (mit Verringerung der Umlage um 20%)	18,2868 ha (Tarif 4)
Schutzwald im Ertrag (mit Verringerung der Umlage 40%)	11,9555 ha (Tarif 6)

€ 83.144,34 : 3.622,2370 ha = € 24,08 = Hektarsatz

Dies ergibt für den Wirtschaftswald

- € 12,04 per ha (Tarif 1)
- € 9,63 per ha (Tarif 3)
- € 7,22 per ha (Tarif 5)

Dies ergibt für den Schutzwald im Ertrag

- € 3,6 per ha (Tarif 2)
- € 2,89 per ha (Tarif 4)
- € 2,17 per ha (Tarif 6)

Der Gesamtbetrag der Umlage wird vom Gemeinderat durch Verordnung festgesetzt und beträgt für das Jahr 2010 € 29.849,65. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

#### Verabschiedung der Jahresrechnung 2009:

Der Bürgermeister bringt das Protokoll von der durch den Überprüfungsausschuss durchgeführten Kassenprüfung am 08.03.2010 zur Kenntnis. Die Überprüfung ergab, dass die Kasse ordnungsgemäß und korrekt geführt wird. Kassen- und Bankstände stimmen

überein und es wurden keinerlei Fehlbestände festgestellt. Da alle Gemeinderäte den Rechnungsabschluss erhalten haben, wird der Rechnungsabschluss nicht in den einzelnen Positionen besprochen. Es sollen die Gemeinderäte zu den verschiedenen Posten Anfragen stellen.

GR Toni Naschberger stellt einige Anfragen wegen der Leasingraten bzw. der Verschuldung der Gemeinde.

GR August Hofer stellt fest, dass die Heizkosten bei der Heizgenossenschaft wesentlich gestiegen sind. Die Gemeinde



muss versuchen, nach Ablauf dieses Vertrages neue Konditionen auszuhandeln.

Von einigen Gemeinderäten wird vorgebracht, dass die Temperaturen in den Klassen der Hauptschule sehr hoch sein sollen.

Da die Abgabenertragsanteile und Bedarfzuweisungen in den kommenden Jahren sicher zurück gehen werden, wird der Gemeinderat über die Anhebung der Grundsteuer B beraten müssen. (Ausschöpfung der gemeindeeigenen Steuern) Auch wird man eine Anpassung (Indexanhebung) der Wasser- u. Kanalanschlussgebühren diskutieren müssen.

GR Josef Mayr stellt eine Anfrage bezüglich der Steigerung der Kosten bei der Schneeräumung. Die Kosten für die Schneeräumung sind immer sehr schwer zu kalkulieren. Um dies genau festzustellen, müssen die Kosten von jedem Schneeräumer einzeln erhoben werden, damit man eine Vergleichsmöglichkeit hat.

GR Mühlegger möchte dem Überprüfungsausschuss ein Lob aussprechen. Die Überprüfungen wurden in letzter Zeit immer entsprechend der TGO durchgeführt. Besonderer Dank gilt aber dem Kassier für seine umsichtige Kassenverwaltung. Dafür dankt der Gemeinderat mit einem kräftigen Applaus.

Alle Anfragen wurden vom Bürgermeister und vor allem vom Gemeindegassier Meinhard Rabl ausführlich beantwortet.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt wurden, übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an seinen Stellvertreter und verlässt den Sitzungssaal.

Vizebgm. Thomas Naschberger stellt die Frage, ob es zum Rechnungsabschluss 2009 noch weitere Anfragen gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, ersuchte er den Gemeinderat über den Rechnungsabschluss abzustimmen und dem Bürgermeister und dem Gemeindegassier die Entlastung zu erteilen.

**Rechnungsabschluss 2009:**

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Ordentlicher Haushalt	8,985.988,00	9,738.267,02
Außerordentlicher Haushalt	1,153.988,29	1,153.988,29
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>10,139.976,29</b>	<b>9,892.255,31</b>
<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>247.720,98</b>	

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei offener Abstimmung den Rechnungsabschluss und erteilt die Entlastung.

Ebenso werden die Ausgabenüberschreitungen aus dem Jahr 2009 laut Beilage des Rechnungsabschlusses in der Höhe von € 794.861,14 einstimmig beschlossen.

Diese Überschreitungen werden ausführlich erläutert und wurden bereits vom Gemeinderat beschlossen. Die erforderlichen Auszahlungsbeschlüsse jedoch nicht nachgeholt.

Der Vizebürgermeister spricht im Namen des Gemeinderates dem Bürgermeister, dem Kassier und allen Mitarbeitern im Gemeindeamt seinen Dank aus.

Der Bürgermeister dankt dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, allen Mitarbeitern im Gemeindeamt, besonders aber Kassier Meinhard Rabl für seine ordnungsgemäße und umsichtige Kas-senführung. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes sind in

ihrer Arbeit sehr gefordert. Für ihn ist es aber sehr gut zu wissen, dass er erfahrene Leute im Gemeindeamt sitzen hat.

**Auszahlungsbeschluss:**

Die Rechnung der Fa. Loinger für die Reparatur des Gemein-detraktors kann zur Auszahlung gebracht werden. Da dafür kein Ansatz im Haushaltsplan vorgesehen ist, wird die Summe aus dem Rechnungsergebnis 2009 beglichen. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, dass die Mitarbeiter des Bauhofes besser auf die Maschinen achten sollen. Es soll ein Mitarbeiter bestimmt werden, der jede Woche eine bestimmte Zeit für den Service der Maschinen aufwenden soll und dies mittels eines Berichtes festhalten soll.

**Anbringung einer Gedenktafel für die Ehrenzei-chen-träger der Gemeinde:**

Gemeinderat Hans Mühlegger stellt den Antrag auf Anbringung einer Gedenktafel für alle Ehrenzei-chen-träger, Ehrenring-

träger und Ehrenbürger der Gemeinde beim neuen Urnengrab in Oberau. Zwischen den zwei Grabzeilen wäre dafür eine geeignete Fläche. Grundsätzlich spricht sich der Gemeinderat dafür aus. Es wird jedoch noch eine Besichtigung vor Ort durchgeführt. Mehrheitlicher Beschluss bei offener Abstimmung.

**Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

Da es die letzte Sitzung des Gemeinderates in dieser Amtsperiode ist, dankt der Bürgermeister noch einmal für die gute Zusammenarbeit. Allen Gemeinderäten, die aus dem Gemeinderat ausscheiden, gilt der Dank der Gemeinde für die jahrelange Mitarbeit. Den kandidierenden Gemeinderäten wünscht er für die letzte Woche des Wahlkampfes noch alles Gute und hofft im Fall einer Wiederwahl auf eine gute Zusammenarbeit. Es sprechen auch die Gemeinderäte noch den Dank für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Periode aus.

Amtsleiter Bernhard Silberberger dankt im Namen seiner Mitarbeiter dem Gemeinderat und dem Bürgermeister für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Es wurde viel geschaffen in der vergangenen Gemeinderatsperiode. Er hofft auch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Gemeinderat.

# Gemeinde INFO

Im Sommer finden in der Wildschönau sog. SILC-Erhebungen statt. Ziel dieser Erhebung ist es, ein umfassendes, objektives Bild der Lebensbedingungen der Menschen in Österreich darzustellen. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht, trotzdem

wird es von Seiten der Gemeinde gutgeheißen.

Einige Details:

- Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

- Die Bundesanstalt Statistik Österreich verwendet Angaben nur für statistische Zwecke und gibt persönliche Daten an keine andere Stelle weiter.
- Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte wird mit einem € 15,- Einkaufsgutschein entschädigt. Der Einkaufsgutschein ist in vielen Supermärkten und Restaurants einlösbar.
- Die Erhebungspersonen sind im Umgang mit befragten Haushalten und inhaltlich auf diese Erhebung speziell geschult



# Tourismuspionier Erich Blachfelder 90 Jahre

Am 1. Oktober 2009 feierte Erich Blachfelder aus Niederau seinen 90igsten Geburtstag. Nachstehend ein paar markante Punkte aus dem Leben dieses bemerkenswerten touristischen Vorkämpfers. Schon in früher Jugend entdeckte Erich Blachfelder seine Liebe zum Sport. Mitte der 30er Jahre feierte er große Erfolge als Radrennfahrer und schaffte 1936 die Qualifikation für die olympische Auswahl, bis ein schwerer Trainingsunfall die Karriere beendete. In den weiteren Jahren versuchte er sich erfolgreich in verschiedenen anderen Sportarten, von Leichtathletik über Langlauf bis zum Skisport. Seine große Leidenschaft galt jedoch der Fliegerei. Mit 20 Jahren war er der jüngste Segelfluglehrer Deutschlands, in den Kriegsjahren war er bei der Luftwaffe als Testpilot tätig und war einer der ersten, der die Schallmauer durchbrach. Er wird später über dem Mittelmeer abgeschossen, überlebt und kehrt nach dem Krieg unverseht heim. In Folge absolvierte Blachfelder die staatliche Schilehrerprüfung samt kaufmännischer Ausbildung. 1947 heiratete er



Erich Blachfelder und Gattin Gretl

seine Frau Gretl, aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor. Mit 32 Jahren übernahm Erich Blachfelder von Toni Seelos und Dr. Sulzberger die Skischule Wildschönau, die in den besten Zeiten 130 Skilehrer beschäftigte. Außerdem erbauten Erich und Gretl Blachfelder in Niederau die beiden Hotels „Austria“ und „Sonnschein“. Neben seiner Beschäftigung als Skischulchef und Hotelier nahm er sich viel Zeit für Tätig-

keiten im Tourismusverband, dem er viele Jahre als Obmann vorstand, weiters als Wildschönauer Gemeinderat, als jahrzehntelanges Vorstandsmitglied des Tiroler Skilehrerverbandes und als Präsident des Österr. Berufsskilehrerverbandes. In Anerkennung seiner Verdienste seien hier das Ehrenzeichen der Gemeinde Wildschönau und die Verdienstmedaille des Landes Tirol erwähnt. Der TVB Wildschönau ernannte Erich

Blachfelder aufgrund seiner besonderen Verdienste 1998 zum Ehrenmitglied. Er hat wie kaum ein anderer die Anfänge des aufkeimenden Fremdenverkehrs nach dem 2. Weltkrieg in unserem Tal mitgeprägt. Die Gemeinde Wildschönau gratuliert dem Jubilar sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht noch viele Jahre in bester Gesundheit!

• Heizung • Solar • Wärmepumpen • Photovoltaik



### NEU: Generalvertretung für Tirol

Qualität aus Österreich. Wir sind Partner der oberösterreichischen Firma ETA. Exklusiv für Tirol vertreiben wir das Sortiment von Pellets-, Stückholz- und Hackgutkesseln.  
[www.eta.co.at](http://www.eta.co.at)



### Georg Gföller

Mühlhäusl 323, 6313 Auffach  
Mobil 0664/2560195  
[www.gg-energietechnik.at](http://www.gg-energietechnik.at)





## Niederau

### Kirchenchor Niederau Jahreshauptversammlung

Festlich gekleidet begann die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kirchen- und Volksliederchores Niederau. Fotograf Landon Stirling aus Auffach verewigte die Sänger in der Pfarrkirche Niederau – ein Foto, das nun auch unser neues Probelokal in der Volksschule schmücken soll. Anschließend begaben wir uns ins Feuerwehrhaus, wo Obmann Thomas Naschberger die Versammlung eröffnete. Nach den Berichten von Schriftführer, Kassier, Chorleiterin und Obmann wurden noch drei Mitglieder geehrt: Thomas



Fuchs für 10 Jahre, Mathilde Seisl für 30 Jahre mit dem Goldenen Ehrenzeichen und Burgi Berger für 40 Jahre mit dem Goldenen Ehrenzeichen mit Kranz vom Tiroler Sängerbund. So blicken wir auf ein neues, ausgefülltes Vereinsjahr mit viel gemeinsamen Gesang.



Landon Stirling

### Neue Jungschargruppe in Niederau

Nach einer kurzen Pause gibt es seit November letzten Jahres in Niederau wieder eine Jungschargruppe unter neuer Führung. Neben der Mitgestaltung des Kirchenjahres steht für die Kinder vor allem der Spaß an den gemeinsamen Nachmittagen im Vordergrund.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahre im Pfarrheim der Pfarre Niederau. Unter der Leitung der engagierten Betreuerinnen Christina Eder, Christine Eder und Elisabeth Klingler wird den Kindern an diesen Nachmittagen einiges

geboten. Neben spannenden Spielen wird natürlich auch gebastelt, getanzt und gesungen. Mit den gelernten Liedern gestalten die Jungscharkinder Gottesdienste, Rorate und Kreuzwege für die Pfarrgemeinde. Aber auch für neue Ideen sind die Betreuerinnen immer offen. So wurden im Fasching allen Kindern fruchtige Cocktails serviert. Zur Teilnahme an diesen Jungschartreffen sind alle Kinder ab der 3. Klasse Volksschule herzlich eingeladen. Alle Interessierten können sich gerne bei Elisabeth Klingler oder direkt im Pfarramt melden.

### Männerchor Niederau



Über 100 Ausrückungen – das sind Zahlen, die man von der Musikkapelle kennt, weniger bei Chören. Beweis genug, dass der Männerchor Niederau im letzten Vereinsjahr wieder höchst aktiv und erfolgreich war. Ein Grund dafür mag wohl eine „Schnapsidee“ gewesen sein. Da war zuerst eine Filmaufnahme eines Anklöpfler-Auftritts in der Kirche. Als professionelles Filmteam konnte Blattl Pepi und Barbara gewonnen werden, die gemeinsam mit Chormitgliedern auf die Idee kamen, weniger die Auftritte eines Chores filmisch festzuhalten, sondern das Vereinsleben, die Proben, das gesellige Beisammensein. Und so begleiteten Pepi und Barbara uns beim Volksliedwettbewerb, beim Sängerbund mit den Innbrügglern, beim Bezirkssingen z'Bach, in Schiffweiler beim Konzertausflug, bei der Einweihung unseres neuen Probelokals, bei Begräb-

nissen, Messen, Geburtstagsfeiern, beim Talfestumzug in der Niederau, beim Anklöpfler, bei Proben... Auch ohne Filmteam im Nacken wird der Männerchor Niederau aktiv bleiben: Zu Ostern wieder die „Thaler-Messe“, am Pfingstsonntag unser 14. Sängerbund – mit Franz Posch und den Innbrügglern, den „Antoni-Sängern“ und den Alpbacher-Chor. Natürlich wollen wir der Wildschönau auch unseren Chor-Film nicht vorenthalten, präsentiert wird er am 10. Juni im Areal der VS Niederau. Musikalisch stellen wir uns wieder großen Herausforderung, beim Gesamttiroler Wertungsingen und einem Weihnachts-Kirchenkonzert in München. Bedanken möchten wir uns bei allen Zuhörern, die uns immer wieder bei unseren Veranstaltungen besuchen und mit Applaus uns viel Auftrieb für die Zukunft geben. Haas Reinhold, Schriftführer

**Die Liste 6 / Gemeinschaftsliste für Wirtschaft und Tourismus bedankt sich herzlich bei alle Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir sind in dieser Periode mit Franz Josef Luchner und Christoph Brugger im Gemeinderat vertreten.**

**Wir gratulieren auch dem Bürgermeister Rainer Silberberger und allen neuen Gemeinderäten und freuen uns schon auf eine gute und faire Zusammenarbeit!**

**Franz Josef Luchner und Christoph Brugger**



Bezahlte Anzeige



## BÜCHEREI NIEDERAU

### Im Kino versäumt???

Als DVD in der Bücherei Niederau entlehnbar!!

**Das weiße Band:** das Panorama einer Dorfgemeinschaft vor Beginn des ersten Weltkrieges

**Nordwand:** Alpindrama 1936 in der Eiger Nordwand

**Slumdog Millionär:** Eine Liebeserklärung an die Energie Indiens – eine Achterbahnfahrt von den Slums in Mumbai zum Millionär

**Der Vorleser:** Sie ist rätselhaft und viel älter als er... und sie wird seine erste Leidenschaft

**Beim Leben meiner Schwester:** ein Drama mit dem Thema was eine Familie zusammenhält

**Mamma Mia:** Eine Hochzeit, die man nie vergisst – mit den tollsten Abba-Hits.

**Nicht nur für Kinder:**

**Wickie und die starken Männer:** Der Zeichentrickwackinger wurde zum Leben erweckt.

**Oben:** ein Rentner und ein Pfadfinderjunge auf ihrem komischen Trip durch den Urwald.

**Aber auch Dokumentationen findet ihr bei uns!**

**Super size me:** dreißig Tage unter ärztlicher Aufsicht eine Diät aus McDonald's Gerichten

**We feed the world:** Essen global ist ein Film über den Mangel im Überfluss

**Die Bucht:** Der Kampf für die lächelnden Delphine

**Für euch bereits vorbestellt und ab Ende April im Verleih:**

**Die Päpstin:** in diesem Historiendrama tritt eine Frau furchtlos gegen Bigotterie und ein religiöses Patriarchat an, gelenkt durch ihren Glauben, versucht durch ihre Liebe.

**Die Wüstenblume:** Biografie von Waris Dirie, die nach ihrer Karriere als Supermodel zur UN-Botschafterin wurde und sich gegen die Beschneidung von Mädchen einsetzt.

**New Moon – Biss zur Mittagsstunde:** die zweite romantischen Vampirgeschichte für Teens

In unserer neuen Bücherei versuchen wir, auch allen berufstätigen Wildschönauern einen Besuch bei uns zu ermöglichen. Wir laden euch ein, auch eure Gäste vorbeizuschicken. Unsere Freitagsoffnungszeiten erscheint uns ideal um für das Wochenende, Bücher, Spiele oder DVD's zu besorgen. Zur Erinnerung – wir sind für euch da am Dienstag von 16.00 bis 17.30 und am Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr.

## LB/LJ Niederau

Da die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend im Jahr 2009 ihr 60-jähriges Bestehen feierte, hat sich der Ausschuss der JB/LJ Niederau etwas ganz besonderes überlegt, um diesen Anlass zu feiern!



Es wurden alle ehemaligen Ausschussmitglieder, die aus den alten Aufzeichnungen ersichtlich waren, zu einem gemeinsamen Jubiläumsnachmittag in die Volksschule Niederau eingeladen. Besonders gefreut hat es uns, dass auch die etwas „ältere Generation“ stark vertreten war. Beim Durchblättern alter Protokollbücher und Fotos, wurde viel gelacht und wir ließen den Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

JB/LJ Niederau

## Bezirksversammlung des Unterinntaler Musikbundes

Die Bundesmusikkapelle Niederau gehört als einzige Kapelle des Tales dem Unterinntaler Musikbund an. Die Jahreshauptversammlung dieses Musikbundes fand heuer in der Niederau statt.

Neben der Bundesmusikkapelle Niederau zogen am Sonntag, dem 28. Februar 2010, die Abordnungen von weiteren 20 Musikkapellen in die Pfarrkirche ein. Die heilige Messe wurde feierlich von den Niederauer Musikanten gestaltet. Im Anschluss daran fand im Gasthof Simmerwirt die jährliche Bezirksversammlung statt. Unter den zahlreichen

Teilnehmern konnte auch der damalige Landesverbandsobmann Dr. Herbert Ehrenbichler bei dieser Versammlung begrüßt werden. Es war die letzte Bezirksversammlung, die er als Obmann des Tiroler Blasmusikverbandes vor den Neuwahlen besucht hatte. Nach den einzelnen Punkten der Tagesordnung gab es natürlich auch die Möglichkeit zu einem Ausklang in gemütlicher Runde. Die Bundesmusikkapelle Niederau hat für die Abhaltung dieser Versammlung von den auswärtigen Musikkapellen zahlreiches Lob bekommen.



Auffach

## Peter Weißbacher – Musikant mit Leib und Seele

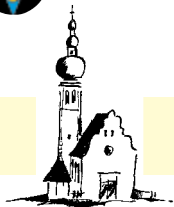
Am 22. Jänner 2010 verstarb Peter Weißbacher, eine der markantesten Wildschönauer Musikerpersönlichkeiten. Peter Weißbacher hat in seiner Vereinslaufbahn wie kaum ein anderer das musikalische Geschehen nicht nur in Auffach, sondern in der ganzen Wildschönau geprägt und hat sich ob seiner Persönlichkeit auch außerhalb des Tales einen ausgezeichneten Freundeskreis aufgebaut. Peter Weißbacher war 62 Jahre aktiv bei der BMK Wildschönau-Auffach, neben anderen Funktionen war er 17 Jahre Obmann und 5 Jahre Kapellmeister, außerdem war er Gründungschorleiter der Sängerrunde Auffach, war jahrzehntelang Chorleiter des Kirchenchores Auffach, saß im Ausschuss des Musikbundes Rattenberg, war viele Jahre Ausschussmitglied des TVB und natürlich zusammen mit seiner Familie begeisterter Weisenbläser und Flügelhornist der „Auffacher Musikanten“ und der Inntalerkapelle „Tirolerklang“. Er war Gründungsmitglied des Wild-

schönauer Talfestes und unter seiner Obmannschaft wurde der Pavillon in Auffach errichtet. Die Musikkapelle ernannte ihn zum Ehrenobmann, die Gemeinde zeichnete ihn mit



Peter Weißbacher mit AltLH Alois Partl dem Kulturehrenzeichen und dem Ehrenzeichen aus. Das Land Tirol würdigte ihn mit der Verdienstmedaille. Vom Blasmusikverband Tirol erhielt er 2004 das goldene Verdienstzeichen, vom ÖBV 1994 die goldene Verdienstmedaille, das goldene Abzeichen des Tiroler Sängerverbandes nannte er ebenso sein eigen. Die Wildschönau hat eine große und verdiente Persönlichkeit verloren. Der Herrgott möge ihm sein jahrzehntelanges Wirken im Dienste der Öffentlichkeit vergelten.

Obm. Konrad Hörbiger



Oberau



## Wechsel bei der Kath. Frauenbewegung (kfb) Oberau

Die Kath. Frauenbewegung gilt als die größte Institution Österreichs und wurde in der Pfarrgemeinde Oberau (357 Mitglieder) von Kathi Schumann ehrenamtlich (d.h. unentgeltlich) mit viel Einsatz und Energie vorbildlich geleitet, wofür ihr seitens der Pfarre und der Gemeinde gedankt wird. Zu den Tätigkeiten der kfb gehören:

- Familienfasttag mit Fastensuppe (Erlös geht an die Erzdiözese Salzburg)
- Vorträge oder Seminare (werden rechtzeitig angekündigt)
- Verkaufs- und Tauschmarkt regional (Erlös für soziale Zwecke bleibt in der Gemeinde)
- Osterkerze
- Aufmerksamkeiten zur Geburt eines Kindes
- Trauer- und Weihnachtsker-

zen für Witwen oder Mütter (als Zeichen der Anteilnahme)

- Adventsmarkt im Museum (Die Frauenschaft Oberau übergibt jedes Jahr Euro 700,- an unseren Herrn Pfarrer für soziale Härtefälle in der Wildschönau)
- Impuls- und Regionaltreffen
- Seniorennachmittage
- zeitweise Finanzierung der Weihnachtsfeier für Behinderte

Obfrau Kathi Schumann legt nach über 10-jähriger Tätigkeit ihr Amt zurück. Frau Cornelia Margreiter übernimmt dieses Amt offiziell im April 2010. Kathi Schumann bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung wünscht der neuen Obfrau Conny Margreiter viel Glück und Segen in ihrem neuen Amt.



Kathi Schumann und Conny Margreiter

### Historischer Rückblick:

1811 – Gründung der Großgemeinde Wildschönau durch die bayrische Verwaltung. Früher bestanden nur „Hauptmannschaften“ mit den Namen Niederau, Kirchen (Oberau), Auffach und Thierbach  
1911 – Bau der Kundler Klamm Straße

## „Vergelt's Gott“

Herzlichen Dank der Raiffeisenbank Wildschönau, welche dem Bergbauernmuseum z'Bach 20 Sesselaufgaben (kleine Schafwollteppiche der Fa. Jordan) gesponsert hat. Vielen Dank für weitere 15 Stück an die Gewerkschaft öffentlicher Dienst.

Für den Museumsverein: Moser Waltraud

## Bernhard Riedmann – 25 Jahre Chorleiter des Oberauer Kirchenchores



Vor etwa 25 Jahren war der Kirchenchor ohne Chorleiter und knapp davor sich aufzulösen.

Das hat unserem Bäckermeister Bernhard Riedmann nicht gefallen, und er hat sich ins kalte Wasser gestürzt. Nur wer weiß, was es heißt, einen Chor zu leiten, kann seinen Mut abschätzen.

Schön langsam ist er zu einer Institution im Chor geworden: Immer da, immer freundlich, immer für einen lustigen Spruch gut.

Wurde bei einer Feier Brot gebraucht, Bernhard hat es mitgebracht. Dem Chor dafür eine Rechnung zu stellen ist ihm nie eingefallen. Auch wenn ein Orchester den Chor unterstützt hat, irgendjemand hat die Musiker bezahlt, keiner hat je erfahren wer. Legendär die "Hucker" nach gelungenen Aufführungen mit Wein, Gesang und hoch wissenschaftlichen Fachgesprächen.

Der Höhepunkt seiner und auch unserer Karriere beim

Kirchenchor war wohl die Übertragung der Weihnachtsmesse im Jahre 2004. Dort haben wir eine Gemeinschaftsleistung abgeliefert, die uns die wenigsten zugetraut hätten. Seit Jänner leitet nun die langjährige Stellvertreterin Herta Stadler mit viel Einsatz und Geschick den aus 27 Mitgliedern bestehenden Chor; tatkräftig unterstützt wird sie dabei, wie schon ihr Vorgänger Bernhard, von unserem ausgezeichneten Organisten Jo Mayr.

Der Kirchenchor Oberau möchte sich auf diesem Wege bei Bernhard für alles, was dieser während seiner bereits über 50-jährigen Mitgliedschaft geschaffen und geleistet hat, aus ganzem Herzen bedanken. Zugleich dürfen wir der Nachfolgerin Herta viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen zu ihrer neuen Aufgabe wünschen.

Für den Kirchenchor Oberau:  
Elmar Mayr/Thomas Steiner



## Wildschönauer Firmen stellen sich vor:

### *Neue Gesundheit und Wohlfühlpraxis im Zaubervinkel*

**Daniela Klingler ist ausgebildete Humanenergetikerin, Klangschalenpraktikerin, Bowen Practitioner und Royal Stone Praktikerin.**

Mit den verschiedenen Anwendungen hilft sie Ihnen gerne, Blockaden und Störungen aufzuspüren und aufzulösen, um so Ihre Selbstheilungskräfte wieder zu aktivieren. Somit werden Sie wieder zum aktiven Gestalter Ihres Lebens.

Ihre Behandlungen wirken sich auch auf gesunde Menschen positiv aus und tragen zu einer allgemeinen Verbesserung und Stabilisierung von Körper, Geist und Seele bei. Daniela Klingler arbeitet auch mit Öffentlichen Einrichtungen, wie Kindergärten, Schulen oder Altenwohnheimen, zusammen und hat sehr gute Erfahrungen dabei gemacht.

Neben ihren Anwendungen bietet sie in ihrer Praxis auch verschiedenste Seminare, Workshops, Meditationen und Klangabende an. Für Kinder bietet sie jede Woche einen Klangnachmittag wie auch für Erwachsene einen Klangmeditationsabend an.

Wer Interesse an solchen Veranstaltungen hat, kann gerne unter ihrer Homepage [www.wohlfuehlpraxis-klingler.com](http://www.wohlfuehlpraxis-klingler.com) nachschauen.

Weiters arbeitet Daniela mit der Firma **Neuner's Tees** „Hans Neuner“ zusammen.

Wer Interesse oder Fragen hat, kann sie gerne per Mail oder per Telefon kontaktieren.



**KLINGLER**  
wohlfühlpraxis

#### **Termine nach Vereinbarung:**

Kontakt Daniela Klingler  
Zaubervinkl, Oberau 452, 6311 Wildschönau  
Tel: 05339/21514, Email: [office@wohlfuehlpraxis-klingler.com](mailto:office@wohlfuehlpraxis-klingler.com)  
**Homepage: [www.wohlfuehlpraxis-klingler.com](http://www.wohlfuehlpraxis-klingler.com)**

**Solartechnik**  
**KLINGLER**  
*Spür die Sonne im Haus!*

**Ihr Profi für  
Bad & Heizung**

heizen mit Luft	heizen mit Sonne	heizen mit Erde	heizen mit Holz
 Einsparung -60%	 Einsparung -60%	 Einsparung -75%	 

**Tel.: 05339/8156 [www.solarklingler.at](http://www.solarklingler.at)**



# SOZIAL- & GESUNDHEITSPRENGEL Wildschönau

## Danke

Wieder einmal dürfen wir uns von Herzen bedanken bei ...

- jenen, die uns nach Versenden der Weihnachtsaktion eine Geldspende zukommen ließen: Herrn Mühlegger Richard, Herrn Klingler Ernst, Herrn Angerer Ludwig, Herrn Ing. Andres P.P.
- Familie Ott für diverse Heilbehelfe und für die nette Einladung zur Jause im Hotel Tirolerhof.
- Frau Dr. Sprinzl für die großzügige Spende, die dem Sozialsprengel anlässlich der Praxiseröffnung zu Gute kam. Dieser Betrag wurde bereits einer Wildschönauer Familie mit erhöhten finanziellen Aufwendungen für ihr Kind, übergeben.
- Frau Klingler Daniela (Wohlfühlpraxis) für die großzügige Spende. Dieser Betrag kommt ebenfalls für eine Auszahlung an „Wildschönauer Sorgenkinder“ zu Gute.
- Herrn Schellhorn Emil für eine Massageliege.
- allen, die uns immer wieder mit Geld- und Sachspenden unterstützen, ganz besonders bei Familie Erharter, Tirolerhof.

## Stellen-ausschreibung

Der Sozialsprengel Wildschönau sucht ab April 2010 eine neue Stellvertretung für unsere Pflegedienstleitung. Voraussetzung ist die Ausbildung zur Dipl.-Krankenschwester. Das Ausmaß der Arbeitszeit beläuft sich auf ca. 6 Stunden pro Woche. Bei Interesse bitte so bald wie möglich im Büro des Sozialsprengels melden, wir stehen gerne für weitere Auskünfte und Gespräche zur Verfügung.

## Faschingsparty „Café Martin“

Am 12. Februar 2010 fand im Café Martin eine Faschingsparty der besonderen Art statt. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Kulturausschuss Wildschönau, besonders bei Frau Kruckenhauser Maria, durch deren Engagement diese Veranstaltung ermöglicht wurde. Ebenso bedanken wir uns bei den „Daltons“, die zu Gunsten des Sozialsprengels auf ihre Gage verzichteten, sowie bei allen Helfern und den Wirtsleuten des Café Martin. Der Erlös dieser Veranstaltung wurde dem Sozialsprengel für Auszahlungen an Familien mit sogenannten „Sorgenkindern“ übergeben.



## Turnen und Tanzen

Wir möchten auf unsere zahlreichen sportlichen Aktivitäten (Gesundheitsturnen, Fit mit 50, Fit mit 60, Rückenfitness und Tanz einfach mit) hinweisen. Alle WildschönauerInnen werden recht herzlich dazu eingeladen, sich mit uns fit zu halten. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Nähere Informationen sind den Anschlagtafeln bei Spar, Banken usw. zu entnehmen. Die Mitarbeiter des Sprengelbüros stehen ebenfalls gerne für Anfragen zur Verfügung.

**Achtung Termin-Änderung!** „Fit mit 60“ Oberau findet seit kurzem jeweils am Dienstag, um 15 Uhr in der Volksschule Oberau statt.



Faschingsparty 2010

## Informationen des Sozialsprengels

Für sämtliche Auskünfte, Beratungen und Informationen, z.B. betreffend Hauskrankenpflege, Fußpflege, Essen auf Rädern usw., stehen als erste Anlaufstelle unsere Bürodamen zur Verfügung.

**Unsere Bürozeiten sind:** von Montag bis Freitag, jeweils von 08:00 bis 11:00 Uhr Außerhalb der Bürozeiten – nur in besonders dringenden Fällen – wenden sie sich bitte an unsere Obfrau Bachmann Sabine oder unsere Pflegedienstleitung Klingler Carmen. Unser Büro befindet sich im Wohn- und Pflegeheim. Tel. 05339/8759, Fax 05339/20056 E-Mail: [sozialsprengel.wildschoenau@aon.at](mailto:sozialsprengel.wildschoenau@aon.at) Homepage: [www.sozialsprengel-wildschoenau.at](http://www.sozialsprengel-wildschoenau.at)

Wir möchten auch auf unsere neue Homepage hinweisen. Frau Gratt Michi hat uns diese unentgeltlich neu gestaltet. Ihr sei ein ganz besonderes Dankeschön beschieden.

## Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ in Kirchbichl

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am **Samstag, 15. Mai 2010**, um 10.00 Uhr im Gasthof Schroll, Ulricusstr. 13, 6322 Kirchbichl, ein Seminar **„Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugerscheinungen oder Gewichtsprobleme“**;

Seminarleitung: Dr. Annelise Forst.

Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen ( bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos.

Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800- 21 00 23 (kostenfrei)

## Impressum:

**Herausgeber:** Gemeinde Wildschönau, 6311 Oberau 116, E-Mail: [gemeinde@wildschoenau.gv.at](mailto:gemeinde@wildschoenau.gv.at)  
**Redaktion:** Peter Weißbacher  
Bgm. GV Rainer Silberberger  
Michaela Hausberger  
**Blattlinie:** Informationen aus dem Gemeindegeschehen  
**Gesamtherstellung und Druck:** mg-design.at, Auffach

## Bergbauernmuseum z' Bach Mit Herzblut fürs Handwerk



Für unseren wöchentlichen Handwerksmarkt **suchen wir** (bisher) verborgene **Wildschönauer Talente**, die alte überlieferte Arbeitstechniken gerne vorstellen möchten. (Bitte melden - Tel. 0676- 927 81 89)

Vom 20. Mai bis 7. Oktober 2010 findet jeden Donnerstag von 13 bis 17 Uhr im Museumsbereich ein Handwerksmarkt statt. Unser Bestreben ist, überlieferte Handwerkskunst lebendig zu halten und althergebrachte Fertigkeiten an die heutige Generation weiterzugeben. Keine Verkaufsveranstaltung ist unser Ziel. Das Eintrittsgeld für den Besuch des Handwerksmarktes, das auch die Museumsbesichtigung beinhaltet, dient unter anderem auch als Aufwandsentschädigung für die Handwerker. Wir bitten alle Wildschönauer Vermieter/innen, euren Gästen den Handwerksmarkt zu empfehlen, und natürlich freuen wir uns auch sehr über „einheimischen“ Besuch!

# Historisches aus der Wildschönau

## *Ein exotischer vorgeschichtlicher Fund aus der Wildschönau*

Unter dem Titel „Sammeln, sammeln, sammeln ...!“ präsentierte der Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum vom Oktober 2009 bis zum Februar 2010 im Gebäude des Tiroler Landesmuseums eine Auswahl der wichtigsten Objekte, die in den vergangenen fünf Jahren erworben werden konnten. Darunter befanden sich auch zwei Kleinplastiken, die im Bereich unserer Gemeinde gefunden worden sind, und deren Geschichte in mehrfacher Hinsicht höchst bemerkenswert ist.

Es handelt sich um zwei gut 2.500 Jahre alte kleine Tierfiguren aus Bronze. Dieses Material, eine Legierung von Kupfer und Zinn, ist relativ hart, korrosionsbeständig und leicht bearbeitbar. Mehr als ein Jahrtausend lang bildete Bronze im Vorderen Orient und in Europa den bevorzugten Werkstoff vor allem für Waffen, hochwertige Gebrauchsgegenstände und Schmuck. Eine lange vorgeschichtliche Periode, im mitteleuropäischen Raum etwa die Zeit von ca. 2.200 bis 800 vor Christi Geburt, erhielt daher von den Wissenschaftlern den Namen Bronzezeit. Allerdings, als um 600 vor Christi Geburt die beiden im Ferdinandeum ausgestellten Bronzeobjekte entstanden, hatte bereits ein neues, noch widerstandsfähigeres Metall, die Kupfer-Zinn-Legierung als wichtigsten Werkstoff abgelöst: das Eisen. Doch weiterhin ver-

wendete man fallweise, insbesondere für Schmuckgegenstände, die normalerweise nicht einer hohen Beanspruchung ausgesetzt sind, die weichere Bronze.

Bei den beiden Figuren handelt es sich um sehr eigenartige Gebilde: ein Tier mit vier leicht abgespreizten Beinen und einem Körper, aus dem hinten und vorne zwei Köpfe mit jeweils zwei weit ausladenden Hörnern hervorstachen. Zwei Vorderteile sind gewissermaßen symmetrisch zu einer Einheit zusammengefügt – der rückwärtige Teil fehlt. Offensichtlich legte man besonderen Wert auf die Darstellung der Hörner als Zeichen der Kraft und Fruchtbarkeit. Als Vorbilder in der Natur kommen am ehesten Stiere in Frage, wobei jedoch die Hörner weit über das natürliche Ausmaß hinaus vergrößert wurden. Auf dem Rücken beider Tiere befindet sich eine Öse, die gewiss dazu diente, die Objekte zu befestigen. Bei einer genaueren Untersuchung fanden sich hier Korrosionsspuren von Eisen, womit gesichert ist, dass die Figuren einst wohl an einer Kette aus diesem Material befestigt waren. Die bescheidene Größe (ca. 5,5 bzw. 5,8 cm hoch und ca. 8,3 bzw. 8,6 cm lang) legt die Annahme nahe, dass die beiden Stücke nicht aufgestellt wurden, sondern als Anhänger Verwendung gefunden haben. In ihrer Form sind die zwei Objekte nahezu identisch; sie stammen aber nicht aus der gleichen Gussform.

**D**erartige Tiergesichter, meist mit Stier- oder Löwenköpfen, haben ihren Ursprung nicht in der Alpenregion sondern im Vorderen Orient und im alten Griechenland. Die Darstellung von Stieren mit weit ausladenden Hörnern kennt man etwa aus Kreta und Mykene schon aus der Zeit vor etwa 4.000 Jahren. Wohl von dort stammt die Tradition, die dann um 600 vor Christi Geburt in Mittelitalien, im Gebiet der heutigen Toskana und von Ascoli Piceno an der Adria, eine charakteristische Ausformung erfahren hat. Dort erzeugte man vor 2.600 Jahren kleine Bronzefiguren mit doppelten Stier-, Widder- oder Pferdeköpfen, die als Zierde für die gehobene Frauentracht dienten. Man trug sie an Ketten oder Gürteln – ähnlich, wie in früheren Zeiten bei uns die Männer an Feiertagen an einer Kette nicht nur ihre Uhr sondern auch kleine Pferdefiguren oder andere Gegenstände zur Schau gestellt haben. Vor allem im bayerischen Trachtenwesen kann man derartige Bräuche mit der Bezeichnung Charivari fallweise auch heute noch antreffen. Ganz ähnliche Doppel-Stiere wie die beiden „Wildschönauer“ Exemplare fand man in gut datierbaren, um 600 vor Christi Geburt angelegten Frauengräbern in Mittelitalien, womit die zeitliche und örtliche Einordnung der Entstehung der Figuren gesichert ist.



**W**ie aber sind die beiden Stücke in die Wildschönau gelangt? Darüber gibt es selbstverständlich keine eindeutigen aussagekräftigen Unterlagen, sondern nur einigermaßen wahrscheinliche Vermutungen sind möglich, die aber auf gesicherten Erkenntnissen der Spezialisten in der Ur- und Frühgeschichte aufbauen.

**H**öchst eigenartig, ja geradezu kurios ist schon die Geschichte, wie die Objekte in das Museum Ferdinandeum gekommen sind: Im Vorjahr besuchte ein Wildschönauer Ehepaar bei einem Aufenthalt in Wien mehr oder weniger zufällig auch eine Antiquitäten-

messe. Dort gab es neben Gemälden, Plastiken, Möbeln und Teppichen auch eine kleine Ausstellung von urgeschichtlichen Fundstücken, die von einem Händler zum Verkauf angeboten wurden. Darunter befanden sich die beiden Figuren mit der Angabe, dass sie an einer Örtlichkeit gefunden worden sind, die in der Wildschönau liegt. Der verlangte Preis erwies sich für eine Privatperson als zu hoch, und auch ein eventueller Ankauf durch das Bergbauernmuseum z' Bach wäre wohl nicht sinnvoll gewesen. Dort hätten die beiden Objekte völlig isoliert eher als Fremdkörper gewirkt. Hingegen passten die Funde ausgezeichnet in die umfangreichen prähistorischen Sammlungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, wo auch die entsprechend qualifizierten Fachkräfte zur wissenschaftlichen Bestimmung und Einordnung der Figuren tätig sind. Dankenswerterweise konnte das Ferdinandeum die Funde erwerben.

**N**ach Auskunft des Verkäufers stammten die beiden Objekte aus einer österreichischen Privatsammlung. Dorthin waren sie vor einigen Jahren aus einer deutschen Privatsammlung gekommen, in der sie seit etwa 1920 nachweisbar sind. Gefunden wurden beide Figuren aber bereits um das Jahr 1880 in einer Örtlichkeit, die in der Wildschönau liegt. Die

genauere Angabe des eher abseits gelegenen Fundortes, wo die Figuren damals – wohl sicher zufällig und nicht als Frucht von systematischen Grabungen – zutage getreten sind, soll auf ausdrücklichen Wunsch

der Fachleute im Ferdinandeum nicht bekannt gegeben werden, denn immer häufiger benutzen wenig qualifizierte selbsternannte „Hobbyarchäologen“ und Schatzgräber derartige Hinweise, um mit Metallsonden das Gebiet abzusuchen und Raubgrabungen vorzunehmen. Auf diese Weise gehen aber der Wissenschaft wertvolle Informationsmöglichkeiten verloren, die bei fachgerechten Ausgrabungen erzielt werden könnten.

**W**ie aber kamen die beiden Figuren vor gut 2.500 Jahren in die Wildschönau? Nach allem unserem bisherigen Wissen um die Vergangenheit unseres Tales begann doch die Besiedlung unserer engeren Heimat erst vor etwa 1.000 Jahren, als die Bajuwaren unter dem Kloster Seeon das Gebiet zu kolonisieren anfangen. Ein Schlüssel für weitere Erkenntnisse könnte in den genaueren Umständen des Fundes von 1880 liegen, ob die

Objekte etwa im Zusammenhang mit einem Grab oder im freien Gelände oder an einer besonders exponierten Stelle angetroffen worden sind. Leider liegen darüber keinerlei Aufzeichnungen und offenkundig auch keine mündlichen Traditionen vor. Gegen die Annahme, dass die Stücke in einen Zusammenhang mit einem Grab gehören, spricht etwas die überlieferte Örtlichkeit, die für eine Bestattung nach der Sitte der Zeit um 600 vor Christi Geburt wenig geeignet zu sein scheint. Damals wurden im Bereich des späteren Tirol die verbrannten Überreste der Toten zusammen mit eventuellen Beigaben in Urnen in eigenen Gräberfeldern beigesetzt. Ein zufälliger Verlust der sicher damals wertvollen Gegenstände kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Am wahrscheinlichsten ist aber doch, dass die Objekte an einer exponierten Stelle absichtlich deponiert worden sind – als Opfergaben für eine heute unbekannt Gotttheit. Derartige Depotfunde, etwa in Felsspalten oder anderen schwer zugänglichen Örtlichkeiten, sind aus dieser Zeit im alpinen Raum mehrfach nachweisbar. Sie können einzelne Stücke aufweisen, aber im Extremfall mehrere 100 Objekte enthalten, wie etwa in der Gegend des Pillersattels bei Landeck im Oberinntal.

**I**m Zusammenhang mit der derzeit wahrscheinlichsten These, dass es sich bei den beiden Wildschönauer Stieren um einen Depot-Weihefund handelt, erhebt sich natürlich sofort die nächste Frage, woher kam der fromme Mann – oder noch eher die fromme Frau –, der oder die vor gut zweieinhalb Tausend Jahren ihren kostbaren Schmuck einer Gottheit opferte? Wo siedelten zu dieser Zeit Menschen in der näheren Umgebung? Die Antwort darauf fällt nicht schwer: Im nahe gelegenen Inntal lassen sich gerade für diesen Zeitraum, in den Jahrhunderten vor Christi Geburt, umfangreiche Spuren menschlicher Präsenz nachweisen. So sind Archäologen in Kundl in der Schottergrube Wimpisinger auf ein sehr umfangreiches Gräberfeld gestoßen, dem im Rahmen der so genannten Fritzens-Sanzeno-Kultur eine überregionale Bedeutung zukommt. Hier haben etwa vom 6.–1. Jahrhundert die einheimischen Räter die Überreste ihrer verbrannten Toten in Urnen beigesetzt und mit Beigaben ausgestattet. Ein ähnlicher, sehr umfangreicher Gräberkomplex mit vielen Hunderten Gräbern erforschen die Fachleute des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bereits seit vielen Jahren im Egerndorfer Feld östlich von Wörgl in der Nähe der heutigen Inntal-Molkerei. Eine Unzahl von verschiedenen Grabbeigaben aus Metall, vor allem aus Bronze, wurde in diesem Zusammenhang geborgen. Zeitlich sind die Gräber in Wörgl eher etwas früher anzusetzen als in Kundl. Sie stammen aus dem 8. bis in das 5. Jahr-

hundert vor Christus. Sehr viel schwieriger zu erfassen als die Friedhöfe sind allerdings die Siedlungen dieser frühen „Tiroler“. Die auf dem Egerndorfer Feld beigesetzten Toten werden zu ihren Lebzeiten wohl auf dem nahe gelegenen Grattenbergl gewohnt haben. Erstaunlich ist die in den Grabbeigaben erkenntliche relative Wohlhabenheit dieser frühen Bewohner des Inntales. Sie verfügten über Gegenstände und Waren aus Süddeutschland und auch aus Oberitalien. Die Einbindung in einen bereits damals existierenden großräumigen Handel und dann vor allem der Bergbau auf Kupfer im Bereich von Schwaz und Brixlegg dürften die Hauptquellen für diese ökonomischen Möglichkeiten gebildet haben. Damit verfügten sie zwar lange nicht annähernd über die Reichtümer, über die etwa zur selben Zeit im benachbarten Dürrenberg bei Hallein und in Hallstatt die dortigen „Fürsten“ geboten, die sich für ihr weitum begehrtes Salz in großzügiger Weise auch sehr kostbare Objekte direkt oder indirekt aus entfernten Märkten besorgen lassen konnten. Kupfer aus dem Tiroler Unterinntal mag hingegen vornehmlich die Gegengabe dafür gebildet haben, dass die beiden „Wildschönauer“ Bronzefiguren ihren Weg – wohl über mehrere Zwischentappen – von Mittelitalien in das Gebiet des späteren Tirol gefunden haben.

**D**ass es frühe Bewohner der Wildschönau selbst waren, die diese Opfergaben deponiert haben, erscheint höchst unwahrscheinlich. Der isolierte Fund, übrigens in einer Gegend, die für eine Dauersiedlung nicht geeignet ist, beweist zwar die Existenz von Menschen in der Zeit um 600 vor Christi Geburt in unserer Heimat, nicht aber das Bestehen von Siedlungen. Gegen so frühe dauerhafte Niederlassungen von Menschen in unserem Tal sprechen nicht nur das Fehlen von entsprechenden Funden und die späteren schriftlichen Zeugnisse, sondern beispielsweise auch die nahezu ausschließlich deutsch-bayerischen Namen in unserem Gebiet. Von den Ortsbezeichnungen Niederau, Oberau, Mühlthal, Auffach und Thierbach angefangen über die Namen der Weiler Marchbach, Mairhofen, Wildenbach, Haus, Endfelden, Kirchen, Dorf, Bichling, Lenzen usw., bis zu den einzelnen Hof-, Flur- und Gewässernamen gibt es in der Wildschönau nur Bezeichnungen, die mehr oder weniger auf Anhib der deutsch-bayerischen Sprache zuzuordnen sind. Hätte die dauerhafte Besiedlung schon vor dem Eindringen der Bayern in das Gebirge, also vor der Zeit 600–1000 nach Christi Geburt, begonnen, so hätten sich zumindest einige ältere Namen erhalten müssen, wie etwa im Inntal eben Kundl, Wörgl oder Brixlegg.

**A**llerdings haben Menschen schon sehr früh auch die eher unzugänglichen Bergregionen vorübergehend aufgesucht. Auch heute noch gut nachvollziehbare Motive dafür gab es mehrere: so etwa die Jagdleidenschaft, die in diesen frühen Zeiten nicht so sehr als eine Art von Sport anzusehen war, sondern das erbeutete Fleisch konnte das Überleben der Menschen wesentlich erleichtern oder gar erst ermöglichen. Das Aufspüren von Metallen bildete einen weiteren Beweggrund dafür, dass auch abgelegene Gebiete systematisch durchstreift wurden. Nicht zu unterschätzen sind sodann Vor- und Frühformen der Almwirtschaft, die zeitlich sehr weit zurückreichen. Waren zwar die Täler weitgehend von Wald und Sumpf bedeckt, so boten sich doch im Bereich oberhalb der Baumgrenze im Sommer vorübergehend für das Vieh Weidemöglichkeiten, die auch von den Bewohnern des Inntales genutzt werden konnten. Es ist gewiss kein Zufall, dass wesentliche Wörter aus der Almwirtschaft auf lateinische Formen zurückgehen, wie etwa Senner (lateinisch *senior*), Käse und Kaser (lateinisch *caseus*) und auch die Bezeichnung Alm oder Alpe selbst (lateinisch *alpis*). Sie stammen also aus einer Zeit vor der bayerischen Besiedlung unseres Raumes. Ferner mag auch eine generell vorhandene Neugier als eine Grundeigenschaft des Menschen eine

Rolle dabei gespielt haben, dass Leute schon in sehr frühen Zeiten in unwirtliche Gegenden vordrangen, um zu erkunden, wie es dort oder dahinter aussieht. Und schließlich zählt es offenbar auch zu den elementarsten und auch heute noch unübersehbaren Eigenschaften des Menschen, Kontakte zum Überirdischen vor allem auf Anhöhen und auf Bergen zu suchen.

**N**ach dem derzeitigen Stand unseres Wissens ordnen sich also die kleinen exotischen Stierfiguren, die um 600 vor Christi Geburt in Mittelitalien entstanden sind und um 1880 in der Wildschönau wieder entdeckt wurden, am ehesten ein in die bereits vor gut 2.500 Jahren bestehenden großräumigen wirtschaftlichen Verflechtungen über weite Entfernungen hinweg sowie in die zu dieser Zeit herrschenden religiösen Vorstellungen. Denn schon damals war man bereit, wertvolle Gegenstände an exponierten, erhöhten Stellen zu opfern, um die Gottheiten günstig zu stimmen.

Für zahlreiche fachliche Auskünfte und Hinweise bin ich dem Kustos der vor- und frühgeschichtlichen Sammlungen am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Herrn Mag. Wolfgang Söldner sehr zu Dank verpflichtet.

Josef Riedmann



Abbildung in annähernd natürlicher Größe

Fotos freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Mag. Wolfgang Söldner  
(Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck)



# Wohn- und Pflegeheim

der Gemeinde Wildschönau



## Danke aus dem Altenwohnheim

Bevor das Frühjahr wieder ins Land zieht, wollen wir noch einmal zurückblicken und uns bei allen WildschönauerInnen bedanken, die uns in den letzten Monaten in irgendeiner Weise unterstützten bzw. Freude im Heimalltag brachten. Nachträglich wollen wir noch berichten, dass auch bei uns im Heim die Krautingerwoche nicht spurlos vorüberging. So spendierte uns aus diesem Anlass der Stoanabauer Ruam und 11 Ruamschnaps, was von unseren Bewohnern gerne verkostet wurde.

Im Spätherbst konnten wir mit unseren ehrenamtlichen Helfern wieder einen gemütlichen Dankeschönabend verbringen. Sie leisten für unsere Bewohner verlässliche, wertvolle Dienste und bringen mit ihrer „Geschenkten Zeit“ sehr viel Freude. Wenn jemand ebenfalls sich Zeit nehmen möchte, um „Zeit zu schenken“, ist er immer herzlich willkommen.

Schöne, berührende, mit Erinnerungen verbundene Stunden in der Adventszeit brachten uns wieder Joch Weißbacher als Nikolaus, die Schüler der Musikhauptschule mit Steffi Holaus, die Kinder der Volksschule Auffach mit ihrer Direktorin Waltraud Stangl. Die Jungschar Kinder

Oberau mit ihrer neuen Leitung Maria Gwiggner und Claudia Gassner, Spöck Martin mit seinem Kinderchor. Die Anklöpfler des Männerchors Oberau, den Tänzerinnen mit Moidl Kostenzer und den Innertaler Weisenbläsern unter der Leitung von Peter Weißbacher.

Die Weihnachtsfeier umrahmten wieder Katha Hochmuth, Spöck Martin und die Egger Stubenmusig. Ein großes DANKE auch an die Gemeinde, die es uns wieder ermöglicht hat, für jeden Bewohner ein Geschenk unter den Christbaum zu legen.

Das neue Jahr begannen mit einem musikalischen Nachmittag die „Foischiner“ und Oswald Hausberger. Lustig ging es auch wieder bei der Faschingsfeier zu, wo uns die Auffacher Jungschar Kinder mit Petra Mayr und so manche Überraschungsgäste erfreuten. Eine Stiegenhauswand unseres Altenwohnheims gestalteten Kinder des Kindergartens Niederau mit bunten Bildern. Johann Rendl aus Auffach spendierte uns 20 kg Blütenhonig. Für dekorative Zwecke unterstützte uns wieder Schratenthaler Lucia und Michei, Fam. Thaler, Drahbichl, Blumen Elfi, Seisl Susanne.

Im Namen der Bewohner und Mitarbeiter ein herzliches „Vergelts Gott“.

Anna Oberwalder



## Aus der Schule geplaudert

# Kunstabend der MHS Wildschönau

Picasso, Da Vinci und Dürer wären begeistert gewesen. Presley, Jackson und Lennon hätten großen Applaus gespendet.

Am Montag, 8. März 2010, fand in der MHS Wildschönau ein Kunstabend zugunsten der Erdbebenopfer von Haiti statt. Umrahmt wurde die Spendenaktion von den musikalischen Klängen der 4M, die bei ihrem Vorspielabend Lieder und Stücke zum Besten gab.

Durch das verheerende Erdbeben auf Haiti wurde den Menschen alles genommen. Ihnen fehlt das Geld für Wasser und Nahrung. Obdachlose Kinder müssen sich ihren Lebensunterhalt erbetteln oder werden entführt.

Zusammen mit Alexander Holaus tüftelten die Schüler der 4. Klassen eine großartige Idee aus. Eine Vernissage sollte veranstaltet werden – und der Erlös an die Erdebenopfer in Haiti gehen. Alle halfen mit, um die Idee in die Tat umzusetzen. Die Deutschgruppen verfassten Texte zu verschiedenen Themen, die Haiti betreffen.

In Geographie wurden Plakate gestaltet und in Zeichnen nach dem Vorbild von Rudi Wach Gipsfiguren modelliert. Zusätzlich wurden Bilder von berühmten Persönlichkeiten als Portrait gemalt. Marilyn Monroe, Johnny Depp und George Clooney waren die Motive, die am Abend verkauft wurden.

Der Vorspielabend der 4M war eine gute Gelegenheit, um die Vernissage damit zu verbinden. Durch die großzügigen Spenden von Sponsoren wie Tirol Milch und vieler Leute wurde der Abend ein voller Erfolg. Herr Pfarrer Aichriedler war auch anwesend und griff erfreut nach den Brötchen, die von Kellnern herumgereicht



wurden. Auch Lattella verwöhnte die Gaumen der Gäste. € 1500,- wurden eingenommen, die den Menschen in Haiti das Leben erleichtern werden.

Auch wenn die Schüler der 4. Klassen kein Da Vinci, John Lennon oder kein Michael Jackson sind, haben sie durch Arbeiten an diesem Kunstabend bewiesen, wie wichtig Zusammenhalt ist.

Judith Fuchs, 4M





# Mobbing in der Schule

**Auch an unseren Schulen im Tal kommt es zu dieser Form offener oder schwer erkennbarer Gewalt** gegen Personen **über längere Zeit** mit dem Ziel der sozialen Ausgrenzung.

## Warnsignale bei gemobbten Schulkindern könnten sein:

- Kinder/Jugendliche wollen nicht mehr zur Schule gehen.
- Sie wollen nicht mehr mit dem Schulbus zur Schule gefahren werden.
- Ihre schulische Leistung lässt nach.
- Sie „verlieren“ Geld (das Geld wird von den Tätern erpresst).
- Sie können oder wollen keine schlüssige Erklärung für ihr Verhalten geben.
- Sie beginnen zu stottern, haben Albträume oder ziehen sich zurück.
- Sie begehen einen Suizidversuch

## Mobbing unter Schüler(inne)n hat das Ziel Mitschüler(innen) fertig zu machen:

- indirektes Mobbing: Ausgrenzen, Ruf schädigen, Vorenthalten von Informationen, Verstecken von Schulsachen, Beschädigen von Eigentum der gemobbten Person....
- direktes Mobbing: das Hänself, Drohen, Ab-

werten, Beschimpfen, Herabsetzen, Bloßstellen, Schikanieren, die körperliche Gewalt, ...

**Burschen** neigen eher zu offener Aggression, sie greifen also körperlich oder verbal an.

**Mädchen** wenden eher versteckte Formen wie Manipulation, Gerüchte verbreiten oder soziales Ausgrenzen an. Dazu einige Beispiele:

- Mitschüler tuscheln, kichern, wenn ein bestimmter Schüler sich zu Wort meldet.
- Mädchen hänseln eine ausländische Mitschülerin wegen ihrer Kleidung und ihrer Sprache.
- Buben lauern einem schüchternen, schmächtigen Mitschüler auf und erpressen von ihm Geld.
- Eine Mutter wird beim Elternabend mit spöttischen Blicken von anderen Eltern ausgegrenzt.
- Da spricht eine Lehrperson abwertend über einen Schüler, weil er nicht mitkommt.

## Auswirkungen von Mobbing?

Je länger Mobbing andauert, umso schwieriger wird es. Die Opfer suchen das "Problem" erst einmal bei sich selbst, häufig über längere Zeit. Die Folgen können sich auf die gesamte Persönlich-



keit auswirken.

- Körperliche Schädigungen (z.B.: blaue Flecken und andere Verletzungen)
- Psychische Schädigungen (z.B.: Zerstörung des Selbstbewusstseins)
- Psychosomatische Reaktionen (z.B.: kein Appetit, Bauchschmerzen, Albträume, Schlafstörung)
- Sonstige Reaktionen (z. B.: Unkonzentriertheit, Leistungsrückgang, Fehltage durch "Krankheitstage" oder Schwänzen, Rückzug aus sozialen Bezügen, Ängste, Depressionen, bis zu Suizidversuchen bzw. vollzogenem Suizid)

## Was kann gegen Mobbing getan werden?

### Opfer schützen – Täter (Zünder) bremsen – Zuschauer aktivieren!!!

Mobbing ist ein Symptom für gestörte Kommunikation, daher sollte eine offene Atmosphäre und eine faire, konstruktive Gesprächs- und Streitkultur in unserem Tal entwickelt und gefördert werden.

**Schüler(innen)** sollen den Mut bekommen, sich an eine erwachsene Person zu wenden, der sie vertrauen und die helfen kann (Eltern, Lehrer, Freunde, Schulpsychologen...) und diese informieren, was tagtäglich passiert. Viele Opfer schämen sich, dass sie gemobbt werden und leiden still

vor sich hin. Mitschüler(innen) von Mobbing-Opfern und Tätern (Zündern) haben besondere Verantwortung zu tragen und sollten ihre diesbezüglichen Beobachtungen, zu Hause und auch in der Schule weitergeben.

**Lehrer(innen)** sollten klar Standpunkt beziehen und versuchen, den "zusehenden" Mitschüler(inne)n, möglichst aber auch den Täter(inne)n einen Perspektivenwechsel zu ermöglichen und ihnen die psychischen Folgen für die Opfer in einer solchen Situation klar zu machen. Täter (und Zünder) bekommen Rückmeldung über die Auswirkungen ihrer Schikane. Lehrer(innen) sollen Schüler(innen) ermutigen, über Mobbing-Vorfälle zu berichten. Opfer müssen geschützt und unterstützt werden, Täter sind zur Rede zu stellen und aktiv in die Lösung mit einzubeziehen.

**Eltern** sollten die Warnsignale von Mobbing kennen. Sie sollten das Kind ernst nehmen, wenn es z. B. nicht mehr in die Schule gehen will, morgens Magenschmerzen oder Albträume hat, viel krank ist oder Schulsachen beschädigt nach Hause bringt. Bei Mobbing-Verdacht sollten sie nicht vorschnell mit dem Täter Kontakt aufnehmen, sondern Klassenlehrer/in bzw. Klassenvorstand informieren und fordern, dass gehandelt wird. Dies gilt auch für die Eltern von Mitschüler(inne)n der Mobbing-Opfer bzw. der Täter.

(Dir. Gebhard Perl)  
help wildschönau, Hilfe für Menschen in seelischer Not

## Erwachsenenschule Wildschönau: Unbekanntes Trentino – Schlösser, Kirchen & Städte

### Sonderreise mit Prof. Josef Riedmann

in Zusammenarbeit der Erwachsenenschule Wildschönau mit Reisedienst Alpbachtal vom **27. – 29. August**. Interessierte mögen sich melden und werden kontaktiert, sobald das Programm steht.

Anmeldungen unter [j.weissbacher@tsn.at](mailto:j.weissbacher@tsn.at) oder 05339-2209

## Wildschönauer Museen: Öffnungszeiten Sommer 2010

**Museum z'Bach, Oberau:** ab 20. Mai Fr. und So. von 11–17 Uhr, (während der Ferien Mo., Mi., Fr. und So.) – außerdem jeden Donnerstag Handwerksmarkt

**Holzmuseum, Auffach:** ab Mitte Mai Montag – Freitag: 10.00 bis 17.00 Uhr, Samstag: 10.00 bis 12.00

**Schaubergwerk, Thierbach:** ab 28. Mai Fr.– So. 13 bis 17 Uhr; während der Ferien Mi.– So. 13 bis 17 Uhr



## VS Auffach – Weg auf Ostern hin sichtbar machen



**Fastentuch aus Kinderhänden.** – Die Schüler(innen) der 3. Klasse (4. Schulstufe) der VS Auffach haben zusammen mit ihrer Religionslehrerin Dipl.-Päd. Bettina Unterberger und der Klassenlehrerin VD Waltraud Stangl in monatelanger Arbeit ein wunderbares Fastentuch erarbeitet. Zunächst beschäftigten sich die 13 Buben und Mädchen im Religionsunterricht intensiv mit dem Leben Jesu und setzten die einzelnen Szenen gleich mit großem künstlerischen Geschick und viel Eifer in zehn Zeichnungen um. Anschließend wurden diese Bilder vergrößert, auf Stoff übertragen und ausgemalt. Zusätzlich wird das Fastentuch durch eine Ikonenmalerei geschmückt, die die Kreuzigung Christi darstellt.

Am Freitag, 19. Februar 2010, um 19.00 Uhr, wurde das gelungene Kunstwerk in einem Wortgottesdienst, den alle Schüler(innen) der kleinen Volksschule mitgestalteten, vorgestellt und von Pfarrer Josef Aichriedler gesegnet. Während der gesamten Fastenzeit war das Fastentuch am Seitenaltar der Pfarrkirche Auffach zu sehen. Die Kirchenbesucher waren somit nicht nur zur Betrachtung und inneren Besinnung eingeladen, sondern konnten sich auch ein Begleitheft mitnehmen, in dem der Diakon Klaus Niedermühlbacher die einzelnen Bilder mit den passenden Evangeliums-Auszügen vorstellte und die Namen der jungen Künstler aufgelistet waren.

## Schuldenprävention der Sparkasse – Aufklärung über die Gefahren der Konsumwelt

Die Musikhauptschule Wildschönau war im Februar eine weitere Station im Rahmen des Projektes „Schuldenprävention“ der Sparkasse Kufstein. Das Interesse der Jugendlichen war groß. „Eine der Ursachen für Verschuldung ist der lockere Umgang mit Geld im jugendlichen Alter“, weiß Sylvia Heinz von der Schuldnerberatung Tirol, die für die Sparkasse das Projekt „Schuldenprävention“

abwickelt. Schon mit 14, 15 Jahren sind Jugendliche mit den Gefahren der Konsumwelt konfrontiert, deshalb ist es wichtig, möglichst früh mit der Aufklärungsarbeit zu beginnen. Im Workshop für die Mädchen und Burschen der 4. Klassen wurde spielerisch der Umgang mit Geld, Handy und Internet abgehandelt, so dass viele neue Erkenntnisse gewonnen werden konnten.



Die Mädchen und Burschen der Musikhauptschule Wildschönau mit HS-Direktor Gebhard Perl, Dipl.-Päd. Regina Hechensteiner, Sylvia Heinz von der Schuldnerberatung Tirol, Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Toni Moser und Schulkoordinatorin Monika Gruber.  
Foto: Silberberger

## Kindergarten Auffach – Schikurs



Der Kindergarten Auffach möchte sich für die gelungene Schiwoche bei der Ski- und Snowboardschule Auffach recht herzlich bedanken!

Das Kindergartenteam Nina, Sabina und Martha

**NEUVERPACHTUNG!**

**Alpengasthof**  
**SCHÖNANGERALM**

**Ab 1. November 2010**

Auskünfte: Obmann Josef Mayr, Leirer, Auffach 36, 6313 Wildschönau  
Tel. 0664 / 377 87 47



# AWAW - Info

Umwelthotline 2597 oder [www.awaw.at](http://www.awaw.at)

## Frühjahrskur

Für viele Menschen ist das Frühjahr der ideale Zeitpunkt um etwas zu verändern. Viele erwachen aus ihrem gemütlichen Winterschlaf und stellen fest, dass die Frühlingsgarderobe einfach nicht mehr passen will. Man beginnt eine Frühjahrskur, um nach ein paar Pfunden weniger sich wieder wohler zu fühlen.

Für die allermeisten von uns hat das Wohlfühlen auch mit Sauberkeit im und rund ums Haus zu tun. Der Frühjahrs- und Osterputz ist jedem ein Begriff.

Im Rahmen der Aktion Sauber kann man wieder Problemstoffe, Sperrmüll oder alte Fahrzeuge loswerden. Somit ergibt sich wieder wesentlich mehr Platz in den Garagen, Kellern und Dachböden. Man stolpert nicht mehr zum 20sten Mal über die halbleeren Öldosen in der Garage, das Hin- und Herräumen der 3-teiligen Matratzen im Dachboden hat ein Ende und die 5 Paar Zweimeterzehnschi im Keller verursachen beim Umfallen keine blauen Zehen mehr.



**Das Frühjahr ist ein idealer Zeitpunkt etwas zu verändern. Vielleicht ändern auch jene**

**Uneinsichtigen ihre Gewohnheiten bei der Wertstoffentsorgung, besser gesagt Restmüllablagerung, auf den Sammelinseln, bevor die Gelegenheit dafür nicht mehr existiert. Dass das jemand in stundenlanger Arbeit aufräumen muss, dass es einen wunderbaren optischen Reiz im Rahmen des Dorfbildes ergibt und obendrein einen Stange Geld kostet, scheint diese Herrschaften nicht zu interessieren.**

**Aber wahrscheinlich kommt auch hier wieder das alte Sprichwort zum Tragen: „Der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht.“**

## Terminvorschau

### Aktion Sauber

17. April – 12. Juni 2010  
Je nach Schneelage mit Hilfe unserer Vereine, Schulen und Kindergärten, des TVB und der Gemeinde

### Problemstoffsammlung

Samstag, 17. April 2010

### Autowrackaktion

Voraussichtlich erste Maihälfte 2010

### Sperrmüllsammlung:

Freitag, 21. und Samstag, 22. Mai auf dem Recyclinghof

## Problemstoffsammlung

**Problemstoffsammlung ist am Samstag, den 17. April 2010.**

Auffach

08.00 – 10.00 Feuerwehrhaus

Oberau

10.30 – 12.30 Feuerwehrhaus

(altes Posthaus)

Niederau

13.30 – 15.30 Sparparkplatz

**Bitte vor oder nach den jeweiligen Zeiten keine Problemstoffe abstellen, sondern einfach zum nächsten Sammelpunkt bringen!**

Folgende Problemstoffe werden kostenlos angenommen (in haushaltsüblichen Mengen)

Beispiele:

- Autobetriebsflüssigkeiten
- Arzneimittel
- Batterien
- Chemikalien
- Energiesparlampen
- Farben
- Fette
- Kosmetikartikel
- Maschinenbetriebsflüssigkeiten
- Leergebinde, die mit Problemstoffen verunreinigt sind
- Leuchtstoffröhren
- Speisefette- und Speiseöle
- Spraydosen und Druckgaspackungen (wenn nicht leer)

Bitte nichts zusammenschütten. Möglichst im Originalgebinde zur Sammlung bringen.

## Recyclinghof

### Öffnungszeiten

**Dienstag 08.00–16.00 Uhr**

**Donnerstag 08.00–16.00 Uhr**

**Samstag 08.00–12.00 Uhr**

Für Fragen rund um die Aktion Sauber, Sperrmüll, Problemstoffe, Kompostierung wendet Euch bitte an die Umwelthotline 2597 oder ans Internet: [www.awaw.at](http://www.awaw.at)



SAMARITERBUND  
TIROL



Der Samariterbund Tirol informiert:

## Zivildienener herzlich willkommen

Seitdem der Samariterbund Tirol offizieller Rettungsdienst der Gemeinde Wildschönau ist, haben sich viele junge Männer dazu entschieden, den Zivildienst bei dieser Organisation abzuleisten. Einige sind danach als Ehrenamtliche beim Samariterbund geblieben oder haben die Ausbildung zum Rettungsanwärter und

Einsatzfahrer dazu genutzt, diese Tätigkeit anschließend hauptamtlich auszuüben. „Dieses Jahr sind noch Plätze frei, vor allem beim Einrückungstermin Juli, und es würde mich freuen, wenn wieder Wildschönauer dabei wären“, teilt GF Gerhard Czappek mit. „Interessierte sollten sich so schnell wie möglich

beim ASB Tirol unter 05332-77 7 77-12 melden, um sich noch einen Platz zu sichern.“ Gleich zu Beginn des Zivildienstes werden die „Einrücker“ für ihre verantwortungsvolle Aufgabe einer gediegenen Ausbildung unterzogen. 100 Stunden Theorie und 160 Stunden Praxis am

Rettungswagen müssen absolviert werden, danach erfolgt eine kommissionelle Prüfung. In den neun Monaten des Zivildienstes gibt es auch zwei Wochen Urlaub. „Die Arbeit ist nicht immer leicht, trotzdem machen fast alle begeistert mit“, resümiert Czappek.





## Interessantes in Kürze



▲ **Thomas Klingler** konnte am 27. Jänner mit der Präsentation seiner Projektarbeit „Wärmerückgewinnung aus der Abwärme der EDV-Zentrale zur Gebäudeheizung“ die Ausbildung zum Europäischen Energiemanager mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Das Projekt wurde bereits bei der Firma Egger, Holzindustrie in St. Johann in Tirol, umgesetzt. Durch dieses Projekt werden bei der Firma Egger jährlich 15000 m<sup>3</sup> Gas und € 10.000.- an Stromkosten eingespart. Das Projekt hat eine Amortisationszeit von knapp 4 Jahren.



▲ Mit gutem Erfolg schloss **Isabell Hörbiger** aus Auffach ihre Ausbildung zur Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester in Kufstein ab. Die Redaktion gratuliert.

### Josef Holzer – Regierungsrat

**Josef Holzer**, Alpboden, Auffach, bekam für seine Tätigkeit beim Ergänzungskommando des Bundesheeres den Berufstitel Regierungsrat verliehen. Wenn es um Belange des Bundesheeres geht ist Josef Holzer stets eine große Hilfe für die Gemeinde. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem verdienten Titel.



Wir verstärken unser Team und suchen ab sofort

### eine(n) engagierte(n) Mitarbeiter(in) für den Tourismusverband Wildschönau

**Wir bieten:**

Interessantes Aufgabengebiet  
Leistungsgerechte Bezahlung  
Weiterbildungsmöglichkeiten  
Arbeiten in einem kleinen Team

**Aufgaben:**

Gäste- und Vermieterservice, Betreuung von Märkten, Verkaufsaktivitäten

**Anforderungen:**

Fremdsprachenkenntnisse, Touristische Ausbildung, Reisebereitschaft, PC-Kenntnisse, Flexibilität  
Weiterbildungsbereitschaft

**Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post oder Mail an:**

Tourismusverband Wildschönau,  
z.Hd. GF Thomas Lerch,  
Oberau 337, A-6311 Wildschönau,  
mailto: t.lersch@wildschoenau.com



## Bäuerinnen berichten

Liebe Bäuerinnen und Frauen!

Der Frühling ist da! Der Schnee ist großteils bereits durch die milden Temperaturen geschmolzen. Mit voller Freude und Eifer sind wir wieder beim „Gaschtl“ und beim Aufräumen um Haus und Hof.

Am 21.04.2010 findet in der MHS Wildschönau ein allgemeiner Trachtennähkurs statt. Es besteht die Möglichkeit, dass man ein Kassetl, eine Tracht, eine Stola oder einen Talschaftsrock näht. Wer Interesse hat, bitte gleich bei mir melden. Am 22.04.2010 ist unsere alljährliche Bäuerinnenfahrt vom Bezirk Kufstein, diesmal geht's ins benachbarte Bayern. Dazu möchte ich alle Bäuerinnen und Frauen recht herzlich einladen und hoffe auf einen gemeinsamen, netten Tag.

Gebietsbäuerin Waltraud Seisl  
Tel.: 0664/ 125 69 75

### Gratulation!

Dem gesamten Gemeindevorstand, besonders BM Rainer Silberberger sowie der VBM Christine Eberl herzlichen Glückwunsch für die neuen Aufgaben. Ich hoffe, dass ihr auch weiterhin ein offenes Ohr für unsere Anliegen habt. Den ausgeschiedenen Gemeinderäten möchte ich auf diesem Wege auch nochmals recht herzlich danken und wünsche weiterhin alles Gute, besonders Gesundheit.

GB Waltraud Seisl mit  
ihrem Vorstand sowie allen Bäuerinnen

## Schädlingsbekämpfung



In einem aufwändigen Verfahren wurde im Herbst 2009 der Innenraum der Pfarrkirche Oberau wegen starkem Schädlingsbefall begast. Dabei wurde der Kircheninnenraum vollflächig abgedichtet, zwecks Reduktion des Raumvolumens ein Ballon mit Luft aufgeblä-

sen und das Gas eingeleitet. Der Dachraum wurde mittels Sprühverfahren behandelt, wobei vorher der Dachraum zu säubern war. Fast 8 m<sup>2</sup> Material, hauptsächlich bestehend aus Schindelresten, Fledermauskot und feinem Staub, musste entsorgt werden.



## Tiroler Bergwacht

Einsatzstelle Wildschönau  
[www.tiroler-bergwacht.gv.at](http://www.tiroler-bergwacht.gv.at)

### Neuwahlen in der Einsatzstelle Wildschönau:

Am 2. März 2010 wurden gemäß Tiroler Bergwachtgesetz 2003 in der Einsatzstelle Wildschönau Neuwahlen durchgeführt.

Der bisherige Einsatzstellenleiter Egon Oberhuber, sowie sein bisheriger Stellvertreter Franz Hohlrieder wurden in ihren Funktionen für die nächsten vier Jahre bestätigt.

Als 1. Kassaprüfer wurden Thomas Breitenlechner und

als 2. Kassaprüfer Peter Klingler gewählt. Weiters wurden Markus Prantl mit der Funktion als 1. Kassaprüfer-Stellvertreter und Andreas Mühlegger als 2. Kassaprüfer-Stellvertreter betraut.

### Erharter Rudolf feierte seinen 75er:

Das Gründungsmitglied der Einsatzstelle Wildschönau, Rudolf Erharter (Tirolerhof) feierte am 23.02.2010 seinen 75er. Wir gratulieren dem rüstigen Jubilar.



## Bergrettung Auffach

Auf der Suche nach einem Fahrzeug für den Pistendienst, hat sich die Ortsstelle Auffach-Wildschönau für einen Polaris, Typ Ranger RZR, entschieden. Das Fahrzeug, bei der Firma Vonblon (Vorarlberg) gekauft, wurde hauptsächlich für den Pistendienst, der für das Schatzbergskigebiet abgewickelt wird, angeschafft. Allerdings wurde auch auf alpine Winter- und Sommereinsätze geachtet.

Der Umbau auf die Bedürfnisse

hinten auf einem Trittbrett oder auf der Ladefläche Platz.

Im Sommer werden die Ketten gegen Räder gewechselt. Das Fahrzeug kann dann die Gebirgstrage UT 2000 aufnehmen. Da der Polaris nur 1,5 Meter (Sommer 1,2 Meter) breit ist, ist er sowohl im schwierigen alpinen Gelände als auch auf schmalen Wegen für die Verletztenbergung (z.B. in der Kundler Klamm) einsetzbar.



der Bergrettung erfolgte in Eigenregie durch zwei Kameraden der Ortsstelle – Fahrzeugbauer Robert Riedmann und Peter Schoner. Die Firma Achleitner in Wörgl stellte uns für zwei Monate einen Stellplatz in den Werkshallen zur Verfügung. Insgesamt wurden ca. 250 Mannstunden ehrenamtlich an dem Gerät gearbeitet und entwickelt. Mit dem Polaris können zwei Mann mit kompletter Ausrüstung (Ski, Rucksäcke, Akja, Akjastangen usw.) im Winter zum Einsatzort im Skigebiet fahren. Der Akja wird beim Leertransport quer hinten auf das Fahrzeug geschliffen. Ein ausgeklügeltes Schienensystem ermöglicht es, den Verletzten im Akja der Länge nach, von hinten ins Fahrzeug zu schieben. Der Verletzte befindet sich so mit Kopf und Oberkörper in der Kabine. Zwei Bergretter finden



Das Fahrzeug konnte mit der Fahrzeugweihe, im Rahmen der Liftmesse, offiziell in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt werden.

Ganz besonders möchten wir uns an dieser Stelle bei unserer Fahrzeugpatin Herta Klingler (Installationen Klingler) bedanken.

Wir danken der Gemeinde Wildschönau, den Wildschönauer Bergbahnen dem Tourismusverband Wildschönau und der Bergrettung Tirol, die diesen Ankauf finanziell ermöglicht haben.

## EP:Klingler Elektrotechnik

ElectronicPartner

TV, HiFi, Sat, Telecom, Elektrotechnik, Multimedia

A-6311 Wildschönau-Oberau 476, Telefon 05339/8148, Fax DW 28  
Mail: [ep.klingler@aon.at](mailto:ep.klingler@aon.at), [www.elektro-klingler.at](http://www.elektro-klingler.at)

### Sicher ist sicher – wir installieren Sicherheit ...

#### Wußten Sie schon ...

... dass wir auch **Alarmanlagen mit Brandmeldefunktion und Videoüberwachungssysteme** in unserem Programm haben?

Interessant auch für Haus- und Wohnungsbesitzer, die nicht immer anwesend sind.

Gerne führen wir auch einen **E-Check** durch, überprüfen Ihre Elektroinstallation und zeigen eventuell vorhandene Mängel auf.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns und lassen sich vom Profi unverbindlich beraten!



# Sport Wildschönau

## Norbert Siedler – Schnellste Runde und Platz 5 in Bahrain

Mit einem fünften Platz im Sonntagsrennen und der schnellsten Rennrunde am Samstag blieb Norbert Siedler beim Saisonauftakt des Porsche Mobil 1 Supercups im Bereich seiner hochgesteckten Erwartungen. Dass ihn ein junger Spanier im ersten Lauf um einen sicheren Podestplatz brachte, sorgte beim 27-jährigen allerdings für einen verständlichen Wutausbruch. Die schnellste Rennrunde im ersten von zwei Meisterschaftsläufen beim Saisonauftakt in Bahrain war Norberts erster Warnschuss an die Konkurrenz. „Ich bin im ersten Lauf als Vierter gestartet und dann gleich von Siso Cunill abgeschossen worden, was mich ziemlich ärgert, weil es nicht das erste Mal passiert ist. Mein Auto war perfekt und wenn man sich die Rundenzeiten von Rene Rast anschaut, hätte ich sogar gewinnen können. Es ist wirklich frustrierend, wenn man nach einer Kollision die Box ansteuert, wieder auf die Strecke geht und dann an aussichtsloser Position schneller fährt, als die Spitze.“

Einer der Nutznießer der vermeidbaren „Feindberührung“ war übrigens Siedlers Teamkollege Jan Seyffarth, der im Qualifying noch hinter dem Wildschönauer klassiert war und am Ende dennoch über Platz 3 jubeln durfte. Im zweiten Lauf wurde Norbert



immerhin Fünfter, während diesmal Seyffarth vom Spanier auf die Hörner genommen wurde. Was man aus der Wüste mitnimmt, ist immerhin die erfreuliche Erkenntnis, dass mit VELTINS MRS Racing auch 2010 wieder zu rechnen sein wird. „Vom Speed her sind wir voll dabei“, gibt sich Norbert selbstbewusst, „deshalb sind die Vorzeichen für die restliche Saison sicher gut. Es war zu erwarten, dass das Team von Walter Lechner in Bahrain noch einen kleinen Erfahrungsvorsprung haben würde, weil sie den neuen Carrera GT3 ja schon seit einigen Monaten einsetzen. Aber in Barcelona sollten wir auf jeden Fall schon einen Schritt näher dran sein. Wir werden mit dem neuen Auto noch einmal testen gehen und dann hoffentlich ein Wörtchen um den Sieg mitreden.“ Der Auftakt der Europasaison auf dem „Circuito de Catalunya“ findet vom 7.-9. Mai statt.



## Altes und Neues vom Gospelchor Wildschönau

Im vergangenen Jahr 2009, das für den „Gospelchor Wildschönau“ als eher ruhiges Jahr galt, durften wir wieder einmal einen Höhepunkt unseres bisherigen Chordaseins genießen: Als späte Belohnung für die Anstrengungen zum Chormusikal „Doulos“ gönnten sich die Sängerinnen und Sänger um Chorleiter Martin Spöck und Obmann Toni Erharter eine 3-tägige Irlandreise. Ein Highlight dieses Aufenthaltes war zweifellos das kurze Konzert, das wir in einer vollbesetzten, sog. „Offenen Kathedrale“ geben durften. Mehrere Konzerte, u.a. in Ebbs, Hopfgarten und Schwaz, sowie Auftritte bei Adventveranstaltungen

zwischen Innsbruck und Hopfgarten vervollständigten neben zahlreichen Hochzeits- und Messgestaltungen unser Vereinsjahr. Bereits im Herbst begannen die Probenarbeiten für unser Jahresprojekt 2010: für Juni ist die Präsentation der nunmehr schon dritten CD des Gospelchores geplant. Dafür erarbeiten derzeit 20 Sängerinnen und 9 Sänger (aus 5 Nationen – Österreich, England, Irland, Italien und Deutschland!) ein Repertoire, das aus vielen neuen und etlichen bereits früher gesungenen Liedern bestehen wird. Präsentiert wird die Neuproduktion voraussichtlich in Form von zwei abendfüllenden Konzertveranstaltungen.



Die VS Niederau bedankt sich herzlich bei der Schatzbergbahn GesmbH (Hr.Krogmann,Hr.Schäffer,Hr.Schrattenthaler) für die tolle Unterstützung im vergangenen Winter.  
VD Simon Klingler



## Aus dem Gemeindearchiv

### Historische Aufnahmen



Auffach 1928



Oberau 1925



Niederau 1950



Thierbach idyllisch



Niederau



Mühlthal



# BRAND-AKTUELL



www.feuerwehr-oberau.at • www.feuerwehr-auffach.at • www.ff-niederau.at

## FF Niederau zieht Bilanz

Kürzlich fand die 112. Jahreshauptversammlung der FF Niederau statt. Zahlreiche Ehrengäste, unter Bürgermeister Rainer Silberberger und Bezirks-Feuerwehrinspektor Stefan Winkler konnten vom Kommandanten der FF Niederau Hohlrieder Siegfried begrüßt werden. Neben einem umfassenden Bericht der Einsätze und sonstigen Tätigkeiten konnte der Kommandant auch einigen verdienten Mitgliedern die Auszeichnung des Landes Tirol für langjährige Mitgliedschaft überreichen. Geehrt werden für 25 Jahre Tätigkeit Schellhorn Emil, für 40-jährige Tätigkeit werden Flatscher

Simon, Niederfringer Anton, Schellhorn Josef und Thaler Johann ausgezeichnet. Bereits 50 Jahre sind Schellhorn Sixtus und Gwiggner Johann Mitglieder. Angelobt und gleichzeitig zum Feuerwehrmann befördert wurden Brugger Christoph, Tijmen Schuil und Mair Stefan. Befördert zum Oberfeuerwehrmann wurden Leonhard Eder, Christoph Flatscher und Stefan Franzl; zum Oberlöschmeister wurden Stefan Lanner, Wimmer Robert und Luchner Franz-Josef befördert. Im Rückblick konnte der Kommandant auf ein eher ruhiges Jahr verweisen, insgesamt



Stefan Mair, Schuil Tijmen, Christoph Brugger und Kommandant Siegfried Hohlrieder

wurden 363 Einsatzstunden geleistet. In seiner Vorausschau verwies der Kommandant besonders

auf den Feuerwehrball beim Harfenwirt, der traditionell wieder am Ostersonntag stattfinden wird.

Raiffeisenbank  
Wildschönau



## und der faire Credit unterstützen Sportvereine

### In neuem Outfit sportlich glänzen

Einen einheitlichen Auftritt können die Skifahrer und Fußballer des Schiclubs Wildschönau und des FC Raiffeisen Wildschönau in Zukunft hinlegen. Mit den Logos der Raiffeisenbank Wildschönau und des fairen Credit der TeamBank AG auf den Dressen werden die Sportler ab sofort auf Torejagd gehen oder die Pisten hinabfahren. Beide Unternehmen unterstützen auf diese Weise den Breitensport in der Region. In den Räumen der Raiffeisenbank konnten Vertreter und Sportler beider Vereine die neue Ausstattung in Empfang nehmen. „Für uns als Raiffeisenbank in der Region ist es selbstverständlich, dass wir unseren heimischen Sportvereinen unter die Arme greifen. Unser Partner, die TeamBank, war von der Idee sofort begeistert und hat uns spontan unterstützt“, freut sich Mag.(FH) Andreas Breitenlechner, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Wildschönau.

Andreas Rauth, Marktgebietsleiter der TeamBank, wünscht den Sportlern viel Erfolg mit dem neuen Outfit: „Mit unserem fairen Credit ermöglichen wir den Kunden herausragende Momente. Genau diese wünsche ich nun auch den Sportlern mit ihren neuen Dressen und Startnummern.“

#### Kurzprofil TeamBank AG:

Der von der TeamBank AG entwickelte faire Credit ist ein Konsumentenkredit, mit dem Kunden ihren finanziellen Spielraum schnell, einfach und sicher erweitern können. Der faire Credit weist mit dem Fairness-Paket einzigartige verbraucherfreundliche Produkteigenschaften auf: Eine Neuigkeit für die österreichischen Verbraucher ist der feste Zinssatz über die gesamte Laufzeit. Das bietet den Kunden Transparenz und Planungssicherheit. Zudem bleiben die Kunden mit dem Rückgabeberecht von einem Monat flexibel. Das schafft noch mehr Zufriedenheit und Sicherheit. Dank eines systemgestützten Entscheidungssystems erhalten Kunden sofort ihre Kreditzusage. Damit ist der Bestellprozess beim fairen Credit gegenüber der klassischen Kreditvergabe deutlich verkürzt – ohne dass dabei die Qualität der persönlichen Beratung zu kurz kommt. Die Wunschbeträge liegen zwischen 1.000 und 50.000 Euro und die Laufzeiten zwischen 12 und 84 Monaten. Die Ratenhöhe kann beim Kauf individuell bestimmt werden. Der faire Credit ist bei der Raiffeisenbank Wildschönau erhältlich.

e@sy  
Credit



Freuen sich über die neuen Dressen und Startnummern: Franz-Josef Luchner (Obmann-Stv. Schiclub Wildschönau), Othmar Kemetmüller (TeamBank AG), Paul Schneeberger (Trainer FC Wildschönau), Markus Holzer (Raiffeisenbank Wildschönau), Ernst Graus (Obmann FC Wildschönau), Andreas Breitenlechner (Raiffeisenbank Wildschönau) (v.l.n.r.), sowie knieend Andreas Rauth (Marktgebietsleiter TeamBank AG) mit Nachwuchsläufern des Schiclubs Wildschönau.



## Geboren wurden



**Gastl** Simon Peter, Burgstallweg, Niederau 27  
**Holzer** Tobias, Praaweg, Auffach 236  
**Hager** Daniel Georg, Wies, Auffach 14  
**Praeschke** Anna, Wildenbach, Niederau 97  
**Thaler** Hannes, Egg, Oberau 181  
**Gruber** Christina, Zauberkwinklweg, Oberau 440  
**Siedler** Sina, Schmitten, Oberau 243  
**Witt** Kian, Dorf, Oberau 206  
**Fill** Leoni, Tegelanger, Auffach 325

## Geheiratet haben



**Naschberger** Hannes und Romana, Mühlhäusl, Auffach 301  
**Wimmer** Andreas und Patricia, Sonnberg, Oberau 71

## Verstorben sind



**Weißbacher** Peter, Dorf, Auffach 274  
**Mayr** Maximilian, Zauberkwinklweg, Oberau 218  
**Aigner** Elisabeth, Wirtsbergweg, Auffach 200  
**Fill** Maria Theresia, Wildschönauerstr., Niederau 248  
**Schrattenthaler** Anna, Dorf, Oberau 356  
**Loinger** Michael, Holzerweg, Auffach 181

### Klugheit

Wir leben alle unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont!

## Jubiläen



### 75 Jahre

**Fill** Barbara, Zauberkwinklweg, Oberau 395  
**Schatz** Herbert, Anton-Graf-Hütte, Niederau 221  
**Untersberger** Theresia, Pechkaserweg, Auffach 320  
**Dollinger** Helga, Wirtsbergweg, Auffach 200  
**Kneipp** Christian, Lenzen, Oberau 308  
**Silberberger** Wilhelmine, Roggenboden, Oberau 216  
**Margreiter** Michael, Kirchen, Oberau 259

### 80 Jahre

**Gföller** Margarethe, Kirchen, Oberau 154  
**Langhofer** Theresia, Wehrerfeldweg, Oberau 212  
**Schoner** Gertraud, Dorf, Oberau 290  
**Breitenlechner** Margreth, Schürzbergweg, Thierbach 29  
**Schoner** Frieda, Mühlhäusl, Auffach 319  
**Unterberger** Peter, Dürrstattweg, Thierbach 33  
**Rosen Baronin von**, Renate, Wirtsbergweg, Auffach 200

### 85 Jahre

**Klingler** Lidwina, Hochzeil, Thierbach 1  
**Klingler** Stephanie, Hauserweg, Oberau 132  
**Laimböck** Anna, Oberau, Dorf 356

### 90 Jahre

Am 4.12.09 feierte Frau Maria **Klingler**, Dorf, Oberau 106, ihren 90sten Geburtstag. Nachträglich noch alles Gute!



Die Gemeinde-Homepage  
[www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at)

ist WAI-Barrierefrei.

Die Inhalte entsprechen den gesetzlichen Richtlinien der behindertentauglichen Darstellung.

## Suchen und finden im Wildschönauer Kleinanzeiger

2 Ehepaare (seit 27 bzw. 15 Jahren mit Ferienwohnung in der Wildschönau) suchen im Laufe des Jahres entweder a) ein Haus mit zwei Wohnungen b) zwei Wohnungen in einem Haus oder c) einzelne Wohnungen.  
 Tel. 0049 89 6920604, Mail: [ugmuc@aol.com](mailto:ugmuc@aol.com)

**Geschäftsräume in Auffach zu vermieten:** Ab Mai 2010 helle Räumlichkeit im Ortszentrum von Auffach (ehemals Schlecker), ca. 120 m<sup>2</sup> (auch teilbar), vielseitig verwendbar (Geschäft, Büro, Therapie etc), Lagerfläche vorhanden, genügend Parkplatz, günstiger Mietpreis. Weitere Infos unter Tel. 0680/2061385 (ab 18 Uhr), Mail: [irmi.muehlegger@networkltd.at](mailto:irmi.muehlegger@networkltd.at)

**Wohnung gesucht** 50–60 m<sup>2</sup>, sonnig und ruhig, zwischen Oberau und Auffach, bin 60 Jahre, alleinstehend und Ex-Wildschönauer.  
 Tel: 05372/71359

**Auffach: Kellerwohnung,** zentrale Lage, 48 m<sup>2</sup>, möbliert, Wohnschlafraum, Kleinküche, Du/WC, geräumiger Vorraum, Parkplatz - ab Mai 2010. Tel. 0664/1538686

**Ferienwohnung in Auffach** Ferienwohnung, 70 m<sup>2</sup>, 2 SZ, WoKü, Du, 2 WC, Speis, teilmöbliert, in ruhiger sonniger Lage zu vermieten.  
 Tel. 0664/4430451

**Verpachte 8 ha Feld** auf Wunsch mit Benutzung von Stall und Scheune.  
 Info Tel.: 0699/123 3 7000 vormittags oder 0699/12336006

**Moped zu verkaufen** Marke Rieju RRX 50, 3 Jahre gebraucht, in sehr gutem Zustand, Farbe: Orange. Verhandlungsbasis € 1500.–.  
 Tel. 0650/24 88 444

**Wohn- und Ferienhaus** „Gamsrauthe“ in Auffach zu verkaufen, Grundparzelle 467/1, 650 m<sup>2</sup> Grundstück, Orstzentrum, ca. 280 m<sup>2</sup> Wohnfläche auf 3 Etagen und Keller; Auskunft unter 0664/52 42 167

**Gerüstbau und Verleih** Josef Breitenlechner, Wiaschmoos 462, 6311 Oberau, Tel. 0664/1755708  
 Verleih von Maler/Fassaden- und Rollgerüsten

**Wohnung zu vermieten** Vermiete Kellerwohnung, komplett eingerichtet, ab 1.6.2010, an Nichtraucher(in).  
 Tel. 05339/8362

Einheimische Familie (1 Kind) sucht ab sofort **teilmöblierte Wohnung** in Oberau.  
 Tel. 0650/2605460

Ruhiges Paar (beide Nichtraucher) suchen ganzjährig in der Niederau oder Oberau **schöne Wohnung / Haus** ab 3,5 Zimmer, mindestens 80 qm. Zimmer und qm nach oben hin offen. Bitte keine Elektroheizung! Alexander Schwarz 0664/6494915, Mail: [hathor21@aon.at](mailto:hathor21@aon.at)

Wir lieben die Berge und suchen deshalb ein **Bauernhaus** als Dauerwohnsitz. Pacht oder Kauf. Gerne renovierungsbedürftig. Ruhige, sonnige Einzellage, großer Garten. Angebote und Fotos bitte an [rabeschaffrath@gmx.de](mailto:rabeschaffrath@gmx.de) oder Fam. Schaffrath, Otto-Hahn-Str. 3, D-53881 Euskirchen, Tel. 0049-2255-2274

Wir suchen **verlässliche(n) Buchhalter(in)** zur selbständigen Erledigung aller anfallenden Verwaltungsarbeiten sowie der kompletten Buchhaltung für 20 Wochenstunden (nachmittags). Arbeitsstätte Wildschönau. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

**soll & haben**  
 Steuerberaterin

**Steuerberatung Oberau 476 A-6311 Wildschönau**  
 Mail: [a.hofer@soll-haben.at](mailto:a.hofer@soll-haben.at)  
 Mail: [m.zeilinger@soll-haben.at](mailto:m.zeilinger@soll-haben.at)  
 Tel. 05339 211 911



# BRAND-AKTUELL



www.feuerwehr-oberau.at • www.feuerwehr-auffach.at • www.ff-niederau.at

## Die Feuerwehr Auffach informiert

Seit der letzten Ausgabe gab es für die Feuerwehr Auffach zwei Einsätze zu Verkehrsunfällen. Einmal ein Abrutschen eines 50-sitzer Busses auf Höhe Windhag (Bernauerweg), wobei 15 Personen in den Bach

nochmals an die Kinder und den Aufsichtspersonen des Kindergarten Auffach. Der alljährliche Faschingsball war wieder ein toller Erfolg im Cafe Martin. Ein Dank an Bruno und Elfi.



gestoßen wurden und eine Person eingeklemmt war. Nach der Erstversorgung durch den ASB wurden dann drei Personen in das Krankenhaus Kufstein gebracht. Ein weiterer Einsatz war ein Fahrzeugabsturz bei Oberbichl während der Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden Peter Weißbacher, dort gab es eine leicht verletzte Person.

Zur Zeit gibt es in Auffach drei Brandmeldeanlagen die an die Leitstelle Tirol angeschlossen sind (Hotel Sun Valley, Pension Wieshof, Schatzberghaus). Durch die Anschaffung von Pagern vor 2 Jahren ist eine stille Alarmierung in Einsatzfall möglich, ebenso bei kleineren Einsätzen oder Verkehrsunfällen ohne verletzten Personen. Weiters besuchten wir wieder den Kindergarten Auffach mit anschließender Fahrt durch das Dorf, welches natürlich wiederum der Höhepunkt für die Kinder war. Ein Dankeschön

Auf diesen Weg möchten wir uns bei allen Sponsoren und Ballgehern recht herzlich bedanken und freuen uns schon auf den nächsten Ball 2011. Ein großer Dank auch an alle, die uns mit Ihrer Spende so großzügig unterstützt haben. **Einzigartig in der Wildschönau wird heuer eine Zusammenarbeit der Feuerwehr Auffach, der VS Auffach und dem Kindergarten Auffach sein. Hierbei wird ein Model erarbeitet, wie schnell und sicher kann ich ein Gebäude ohne Hilfe der Feuerwehr verlassen. Die erste Sitzung fand schon am 10. März statt. Weitere Infos folgen dann etwas später auf unserer neuen Homepage.**

Bis Dato wurden schon wieder zahlreiche Kurse in der Landesfeuerwehrschule besucht (3x Atemschutz, 1x Funk). Unsere neun Jungfeuerwehrmänner werden am 17. April

den Wissenstest in Hochfilzen absolvieren. Mit den neuen T-Shirts gesponsert von Fa. Graus Ernst aus Wörgl wird's wohl klappen. Die Feuerwehr bedankt sich recht herzlich.

### Nicht vergessen:

- **Feuerlöscherüberprüfungsaktion für die Auffacher Bevölkerung am 24. April im Gerätehaus durch die Fa. Gasteiger aus Hopfgarten. Bitte auf Prüfplakette schauen (Euro 5,- pro Löscher, inkl. Kleinteile)**

- **16-stündiger Erste Hilfe Kurs im April 2010 durch den ASB Anmeldung ab Anfang April nur über unsere Homepage. Weitere Infos folgen...**

Gedenken an unsere zwei Verstorbenen Kameraden. (Silberberger Jakob, Weißbacher Peter sen.)

Auf einen ruhigen Frühlingbeginn

**Das Kommando der Feuerwehr Auffach**

## FF Niederau schnellste Feuerwehr!

Am 20. Februar gingen in der Wildschönau die 20. Landesmeisterschaften der Tiroler Feuerwehren über die Bühne. Über 300 Teilnehmer nahmen den bedingt durch das schlechte Wetter sehr anspruchsvollen Kurs in der Rac'n Boarder Arena in Niederau in Angriff. Es war eine sportlich sehr hochwertige Veranstaltung: Die Tiroler Feuerwehren sind nicht nur bei ihren Einsätzen schnell, sondern zeigen auch auf der Skipiste tolles Können. Kdt. Siegfried Hohlieder und seine Mannen von der FF Niederau als Veranstalter zogen alle Register ihres Organisationstalentes und wickelten die Veranstaltung mit Hilfe des Schiclub Wildschönau sowie den Bergbahnen Wildschönau

perfekt ab. Die schnellste Feuerwehrfrau des Landes kommt mit Jasmin Rendl von der FF Kastengstatt (Kirchbichl), sie siegte in einer Zeit von 1.04.38.

Bei den Herren holte sich Josef Bradl von der FF Pill den Titel des Tiroler Feuerwehrmeisters 2010 mit einer Zeit von 53.10 Sekunden.

Die schnellste Mannschaft des Landes stellte der Veranstalter von der FF Niederau. Christoph Brugger, Stefan Lanner, Martin Gwiggner und Josef Lanner siegten vor der FF Pill und der FF Niederthai.

Die Ergebnisse im Detail kann man auf der Homepage des Skiclub Wildschönau [www.skiclub-wildschoenau.at](http://www.skiclub-wildschoenau.at) nachlesen.



# Was ist los im Hohtal?



## MAI

- 07./08. Mai – Mühlthal  
Motorradfest
- 13. Mai – MHS Wildschönau  
Frühjahrskonzert der BMK Auffach
- 14./15. Mai – Festplatz Kundler Klamm  
Fest der "Krautingerpass"
- 23. Mai – beim Harfenwirt Niederau  
Männerchorball
- 28. Mai, ab 19 Uhr – Hotel Tirolerhof  
Wildschönauer Bauernmarkt

## JUNI

- 18. Juni, ab 19 Uhr – Hotel Tirolerhof  
Wildschönauer Bauernmarkt
- 19. Juni – Liftparkplatz Motorradfest Niederau
- 19. Juni – Markbachjoch  
Sonnwendfeuer und -feier
- 20. Juni  
Übers Joch ummi schau -  
Weisenbläsertreffen und Musikwandertag
- 25. – 27. Juni Mühltafest

## JULI

- 9. + 30. Juli, ab 19 Uhr – Hotel Tirolerhof  
Wildschönauer Bauernmarkt
- 10. Juli  
Schwimmbad  
Hauser Wandermarsch
- 16. / 17. Juli  
Feuerwehrhaus  
Sommernachtsfest FF Auffach
- 24./25. Juli  
Oberauer Dorffest

## AUGUST

- 05. – 08. August  
Festplatz Schneerose  
55. Wildschönauer Talfest
- 22. August  
Schatzberg, Auffach  
Schatzbergmarsch Auffach
- 27. August, ab 19 Uhr – Hotel Tirolerhof  
Wildschönauer Bauernmarkt
- 29. August  
Tanzlmusigfest

Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (Juni) ist am  
**Mittwoch, 2. Juni 2010**

## Ärztendienst für Wochenende und Feiertage



Dr. Michael Bachmann, Oberau, Telefon 8114 • Dr. Richard Lanner, Niederau, Telefon 8367

**Achtung:** Notordination **Samstag** von 8.00 - 11.30 Uhr, **Sonntag** von 10.00 - 11.30 Uhr!  
Außerhalb der Ordinationszeiten bitten wir um telefonische Anfrage!

### April

- 03./04. Dr. Michael Bachmann
- 05. Dr. Michael Bachmann
- 10./11. Dr. Richard Lanner
- 17./18. Dr. Richard Lanner
- 24./25. Dr. Michael Bachmann

### Mai

- 01./02. Dr. Michael Bachmann
- 08./09. Dr. Richard Lanner
- 13. Dr. Richard Lanner
- 15./16. Dr. Richard Lanner
- 22./23. Dr. Michael Bachmann
- 24. Dr. Michael Bachmann
- 29./30. Dr. Richard Lanner

### Juni

- 03. Dr. Michael Bachmann
- 05./06. Dr. Michael Bachmann
- 12./13. Dr. Richard Lanner
- 19./20. Dr. Michael Bachmann
- 26./27. Dr. Richard Lanner